

THERMOROSSI

LAMBDA S29 – S35 – S46 EVO5

ITA - MANUALE DI INSTALLAZIONE, USO E MANUTENZIONE.

FRA - MANUEL D'INSTALLATION, D'UTILISATION ET D'ENTRETIEN.

ENG - INSTALLATION, USE AND MAINTENANCE GUIDE.

DEU - INSTALLATIONS-, BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG.

ESP - MANUAL DE INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO.



ITA - Informazioni importanti per la sicurezza ed il corretto funzionamento.

FRA - À lire impérativement ! Informations importantes pour la sécurité et le bon fonctionnement.

ENG - Must read! Important information for safety and correct operation.

DEU - Unbedingt lesen! Wichtige Informationen zur Sicherheit und zum sicheren Betrieb.

ESP - ¡Leer! Informaciones importantes para la seguridad y el correcto funcionamiento.

INHALTSVERZEICHNIS

1 – EINFÜHRUNG	4
2 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	6
3 – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	8
4 – INSTALLATION.....	10
5 – MONTAGE DER MOTORGESTEUERTEN EINHEIT ZUM KONDENSATIONSSCHUTZ.....	23
6 – EINSATZ DES WÄRMEERZEUGERS.....	26
7 – REINIGUNG UND WARTUNG.....	31
8 – ALARME	34
9 – RAUCHFÜHRUNG	35
10 – BELÜFTUNG DER RÄUMLICHKEITEN.....	37
11 – ELEKTRISCHES SCHALTBILD.....	38
12 – BETRIEBSSTÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFE	39

EU Declaration of Conformity (DoC) / Konformitätserklärung UE (DoC)

Company name: Firma:	THERMOROSSI S.P.A.	Postal address: Adresse:	VIA GRUMOLO, N° 4
Postcode and city: Postleitzahl und Stadt:	36011 ARSIERO (VI)	Telephone number: Telefonnummer:	0445/741310
E-mail address: E-Mail-Adresse:	INFO@THERMOROSSI.IT		

declare that the DoC is issued under our sole responsibility and belongs to the following product:
bestätigt, dass die Erklärung eigenverantwortlich abgegeben wird und sich auf das folgende Produkt bezieht:

Apparatus model / Product: Beschreibung:	Wood logs boiler Holzkessel	Trademark: Marke:	THERMOROSSI
---	--------------------------------	----------------------	--------------------

Models: Modelle:	LAMBDA S29 EVO5 LAMBDA S35 EVO5 LAMBDA S46 EVO5
---------------------	--

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
Der Gegenstand der obigen Erklärung genügt der einschlägigen Harmonisierungsvorschrift der Union:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| • Richtlinie 2014/30/EU, EMCD | • 2014/30/EU Directive, EMCD |
| • Richtlinie 2014/35/EU, LVD | • 2014/35/EU Directive, LVD |
| • Richtlinie 2011/65/EU, RoHS | • 2011/65/EU Directive, RoHS |

Die folgenden harmonisierten Normen und/oder technischen Spezifikationen wurden angewendet:
The following harmonised standards and/or technical specifications have been applied:

EN 55014-1	EN 60335-1	
EN 55014-2	EN 60335-2-102	EN 50581
EN 61000-3-2	EN 62233	
EN 61000-3-3		

Die Prüfungen nach EN 303-5 wurden vorgenommen vom notifizierten Labor Kiwa Cermet Italia S.p.a (N.B. 0476), Viale Venezia 45, 31020 San Vendemiano (Provinz Treviso).

Arsiero, 10/04/2023

Unterschrift/Sign: 

IT – SCHEDA PRODOTTO (UE 2015/1187) EN – PRODUCT FICHE (EU 2015/1187) FR – FICHE PRODUIT (EU 2015/1187) NL – PRODUCTGEVEVENSBLAD (EU 2015/1187) DE – PRODUKTDATENBLATT (EU 2015/1187) ES – FICHA DE PRODUCTO (UE 2015/1187)	IT – MARCHIO EN – BRAND FR – MARQUE NL – MERK DE – MARKE ES – MARCA	<h1>THERMOROSSI S.P.A.</h1>		
IT – MODELLO EN – MODEL FR – MODÈLE NL – MODEL DE – MODELL ES – MODELO	LAMBDA S29 EVO5	LAMBDA S35 EVO5	LAMBDA S46 EVO5	
IT – CLASSE DI EFFICIENZA ENERGETICA EN – ENERGY EFFICIENCY CLASS FR – CLASSE D'EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE NL – ENERGIE EFFICIENTIEKLASSE DE – ENERGIEEFFIZIENZKLASSE ES – CLASE DE EFICIENCIA ENERGÉTICA	A +	A +	A +	
IT – POTENZA TERMICA NOMINALE EN – RATED HEAT OUTPUT FR – PUISSANCE THERMIQUE NOMINALE NL – NOMINALE WARMTEAFGIFTE DE – NENNWÄRMELEISTUNG ES – POTENCIA CALORÍFICA NOMINAL	30 kW	31 kW	40 kW	
IT – INDICE DI EFFICIENZA ENERGETICA EN – ENERGY EFFICIENCY INDEX FR – INDICE D'EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE NL – ENERGIE-EFFICIENTIE-INDEX DE – ENERGIEEFFIZIENZINDEX ES – ÍNDICE DE EFICIENCIA ENERGÉTICA	116	117	123	
IT – EFFICIENZA ENERGETICA STAGIONALE DI RISCALDAMENTO DI AMBIENTE EN – SEASONAL SPACE HEATING ENERGY EFFICIENCY FR – EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE SAISONNIÈRE POUR LE CHAUFFAGE DES LOCAUX NL – SEIZOENSGEBONDEN ENERGIE-EFFICIENTIE VOOR RUIMTEVERWARMING DE – RAUMHEIZUNGS-JAHRESNUTZUNGSGRAD ES – EFICIENCIA ENERGÉTICA ESTACIONAL DE CALEFACCIÓN DE ESPACIOS	79%	80%	84%	
IT – RISPETTARE TUTTE LE ISTRUZIONI RIPORTATE SUL MANUALE DI INSTALLAZIONE USO E MANUTENZIONE EN – ALWAYS FOLLOW THE INSTRUCTIONS PROVIDED IN THE OPERATING AND MAINTENANCE MANUAL FR – RESPECTER TOUTES LES INSTRUCTIONS CITÉES DANS LA NOTICE D'INSTALLATION, UTILISATION ET ENTRETIEN NL – VOLG ALTIJD DE INSTRUCTIES VAN DE INSTALLATIE-, GERUIKERSHANDLEIDING EN DE ONDERHOUDSVORSCHRIFTEN DE – ERFÜLLEN DIE ANWEISUNGEN DER INSTALLATION, NUTZUNG UND WARTUNG, DIE IN DEM ANLEITUNGSBUCH SIND ES – RESPECTAR LAS INSTRUCCIONES REPORTADAS EN EL MANUAL DE UTILIZACIÓN Y MANTENIMIENTO				

1 – EINFÜHRUNG

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

Diese Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung ist als wesentlicher Produktbestandteil vom Betreiber aufzubewahren. Vor der Installation, dem Betrieb und der Wartung des Produktes ist diese Anleitung sorgfältig durchzulesen. Bei der Installation und dem Gebrauch des Gerätes müssen alle lokalen, nationalen und europäischen Normen erfüllt werden. Dem Kunden und Betreiber wird empfohlen, alle in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Wartungen vorzunehmen.

Dieses Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß und damit gefährlich. Für einen unsachgemäßen Gebrauch des Produktes haftet der Betreiber selbst uneingeschränkt. Die Installation, die Wartung und mögliche Reparaturen sind von beruflich ausgebildeten Fachleuten gemäß Erlass Nr. 37 vom 22. Januar 2008 nach den einschlägigen Vorschriften auszuführen. Bei Reparaturen dürfen nur vom Hersteller gelieferte Originalersatzteile verwendet werden. Installationsfehler oder Wartungsmängel können zu Personen- oder Sachschäden führen. In diesem Fall ist der Hersteller jeder Haftung enthoben.

Vor der Reinigung oder Wartung das Gerät mit dem Hauptschalter 0/I ausschalten und das Stromkabel aus der Steckdose ziehen. Das Produkt ist in Räumlichkeiten zu installieren, die den Brandschutzvorschriften entsprechen und alle Zu- und Abführungen besitzen, welche für einen einwandfreien und sicheren Betrieb des Gerätes erforderlich sind. Jeder nicht ausdrücklich von Thermorossi S.p.A. genehmigte Zugriff auf alle Systeme, Komponenten, inneren und äußeren Teile des Gerätes sowie auf mitgeliefertes Sonderzubehör führt zum Erlöschen der Gewährleistungsrechte und zum Ausschluss der Herstellerhaftung im Sinne des Präsidentenerlasses D.P.R. 224 vom 24.05.1988, art. 6/b.

Gehen Sie sorgsam mit dieser Anleitung um und bewahren Sie es an einem leicht und schnell zugänglichen Ort auf. Geht es verloren oder wird es beschädigt, muss der Betreiber ein Exemplar beim Hersteller anfordern. Wird das Gerät an einen anderen Betreiber weiterveräußert oder übergeben, muss stets sichergestellt sein, dass es mit der Anleitung vereint bleibt. Die Bild Darstellungen und Abbildungen in diesem Handbuch dienen einzig der Veranschaulichung und können von der Wirklichkeit abweichen. Thermorossi behält sich außerdem vor, jederzeit und ohne Vorankündigung den Inhalt dieses Handbuches zu ändern.

Thermorossi S.p.A. hält die Urheberrechte an dieser Betriebsanleitung. Ohne Genehmigung können die enthaltenen Ausführungen nicht vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder für andere Zwecke verwendet werden.

1.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



PERSONENSCHÄDEN

Dieses Sicherheitssymbol markiert wichtige Hinweise innerhalb des Handbuches. Der auf das Symbol folgende Hinweis ist aufmerksam zu lesen, weil bei seiner Missachtung für die Benutzer des Gerätes schwere Schäden drohen.



SACHSCHÄDEN

Dieses Sicherheitssymbol markiert Hinweise oder Anweisungen, von deren Beachtung der einwandfreie Betrieb des Wärmeerzeugers abhängt. Werden sie nicht peinlich genau befolgt, kann der Gerät ernsthaften Schaden nehmen.



INFORMATIONEN

Dieses Symbol markiert wichtige Anweisungen für den einwandfreien Betrieb des Wärmeerzeugers. Werden Sie nicht genau befolgt, sind keine zufrieden stellenden Leistungen zu erwarten.

1.3 EMPFEHLUNGEN



ACHTUNG: Einen autorisierten technischen Kundendienst mit der Überprüfung, die innerhalb von 30 Tagen nach der Geräteinstallation durchzuführen ist, beauftragen. Nach Ablauf dieser Frist erlischt die vom Hersteller angebotene und im Garantieschein angeführte Garantie umgehend.



Vor der Nutzung des Gerätes muss das vorliegende Benutzungs- und Wartungshandbuch in allen Teilen aufmerksam gelesen werden, weil die Kenntnis der in diesem Schriftwerk enthaltenen Informationen und Vorschriften von wesentlicher Bedeutung für den korrekten Gebrauch des Gerätes ist.

Alle Arbeiten für den Anschluss des Schaltkastens sind Fachleuten vorbehalten. Es wird - auch Dritten gegenüber - keine Haftung für Schäden übernommen, wenn die Angaben zur Installation, zum Gebrauch und zur Wartung des Gerätes nicht befolgt werden. Für Änderungen, die der Betreiber selbst durchführt oder durch Beauftragte durchführen lässt, übernimmt er die volle Verantwortung. Sache des Betreibers sind alle Tätigkeiten vor und während des Betriebes, die notwendig sind, um das Gerät funktionsfähig zu erhalten.

1.4 ALLGEMEINE HINWEISE



Achtung: Das Gerät muss unbedingt an eine Anlage mit Schutzleiter (PE) angeschlossen werden (gemäß den für Niederspannungsgeräte einschlägigen Richtlinien). Vor der Installation des Gerätes ist zu prüfen, ob der Erdungskreislauf der Versorgungsanlage funktionstüchtig ist.

Achtung: Der Querschnitt der Versorgungsleitung muss der Geräteleistung angemessen sein. Der Kabelquerschnitt darf jedoch keinesfalls 1,5 mm² unterschreiten. Das Gerät muss mit einer Spannung von 230V und d 50 Hz versorgt werden. Spannungsschwankungen von mehr als 10% des Nennwertes können zu Betriebsunregelmäßigkeiten führen oder die Elektrik schädigen. Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass die Versorgungssteckdose im Raum zugänglich ist. Soweit noch kein geeigneter Leistungsschalter vorhanden ist, muss dem Gerät ein solcher vorgeschaltet werden.

Das Versorgungskabel ist so zu positionieren, dass es auf keinen Fall in Kontakt mit dem Rauchabzugsrohr oder hoch temperierten Geräteteilen kommen kann. Sollte das Stromversorgungskabel beschädigt sein, muss es vom Hersteller oder dem Vertragskundendienst ersetzt werden, um jedes Risiko zu vermeiden.

Das Produkt darf nicht von Kindern unter 8 Jahren, von Menschen mit eingeschränkten geistigen, sensorischen oder körperlichen Fähigkeiten oder von Menschen bedient werden, die die Anleitungen zum Betrieb und zur Wartung des Produktes nicht kennen (die genannten Anleitungen befinden sich in diesem Heftchen). Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch ist sicherzustellen, dass der Brenner gut gereinigt ist. Zu prüfen ist zudem, ob der Aschekasten sauber ist. Kontrollieren Sie, ob die Feuerraumtür geschlossen ist und dicht schließt.

ACHTUNG: Während des Betriebes muss die Tür vollständig geschlossen bleiben. Das Öffnen der Tür ist strikt untersagt, wenn die Flamme noch brennt. Während des Betriebs können die Rauchabzugsrohre, die Tür, die Griffe und einige Geräteteile sehr hohe Temperaturen erreichen. Passen Sie bitte auf, sie nicht zu berühren. Lehren Sie bitte Ihre Kinder, sich dieser Gefahren bewusst zu werden. Setzen Sie Ihren Körper nicht längere Zeit der Heißluft aus und überheizen Sie den Raum nicht, in dem das Gerät steht: Derartige Verhaltensweisen können gesundheitliche Probleme verursachen. Setzen Sie nicht Pflanzen oder Tiere direkt dem Heißluftstrom aus, weil dies eine schädliche Wirkung auf sie haben könnte. Es ist untersagt, zum Anfeuern und Wiederanfachen flüssige oder gasförmige Stoffe wie Alkohol, Benzin oder Ähnliches zu verwenden. Verwenden Sie nur Kleinholz. Stellen Sie keine nicht hitzebeständigen, entzündlichen oder brennbaren Gegenstände in der Nähe vom Gerät: Sie müssen in angemessener Entfernung zum Ofen bleiben. Verwenden Sie das Produkt nicht als Auflage für die Trocknung von Kleidungsstücken. Gestelle zur Trocknung von Wäsche müssen in angemessener Entfernung zum Ofen bleiben. Während des Betriebes ist es streng verboten, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.



Achtung: Das Gerät darf nicht nass werden, nicht die nassen Hände elektrischen Teilen annähern. Keine heiße Asche ansaugen: Das verwendete Sauggerät kann dabei Schaden nehmen. Alle in diesem Handbuch beschriebenen Reinigungen müssen bei erkaltetem und ausgeschaltetem Gerät ausgeführt werden.



Achtung! Hinweis für Kunden aus der Schweiz.

Bitte beachten Sie die geltenden Kantonsvorschriften der Feuerwehr (Meldepflicht und Sicherheitsabstände) und die vom Verband der Brandversicherungsinstitute (VKF - AEAI) herausgegebene Merkschrift zur Installation von Öfen.



ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, das Gerät zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Gerätes führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erde des Generators und der eigentlichen Erde der Anlage darf kein elektrisches Potenzial (Volts) bestehen.

1.5 TRANSPORT UND EINLAGERUNG

TRANSPORT UND VERBRINGUNG

Der Gerätes Körper darf ausschließlich in senkrechter Lage und nur mit Karren verbracht werden. Besondere Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, dass die Schalttafel und alle empfindlichen Teile vor mechanischen Erschütterungen bewahrt werden, die das Gerät beschädigen und den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen könnten. Der Wärmerezeuger sollte zur Vermeidung von Schäden mit abgenommener Verkleidung gehandhabt werden.

LAGERUNG

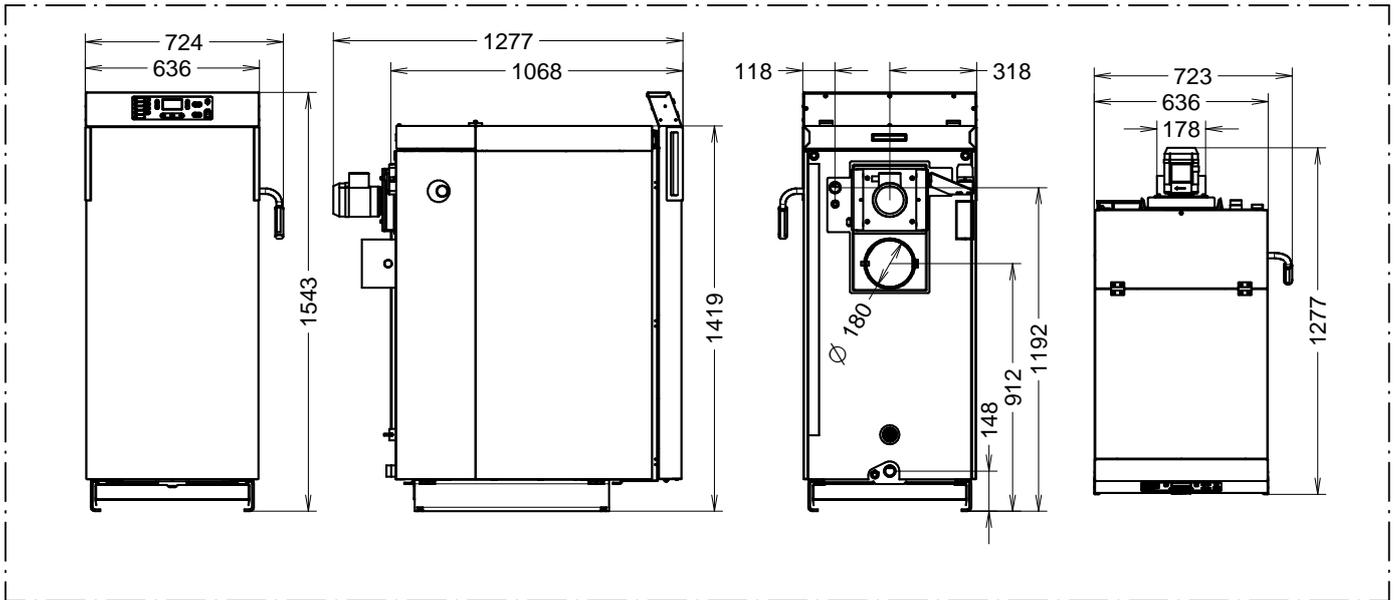
Das Gerät ist in Räumlichkeiten ohne Feuchtigkeit zu lagern, wo es nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Es ist nicht ratsam, das Gerät direkt auf dem Boden abzustellen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Böden aus Holz oder anderem Material. Es wird davon abgeraten, das Produkt sehr lange im Lager aufzubewahren.

1.6 INFORMATIONEN ZUR KORREKTEN PRODUKTENTSORGUNG

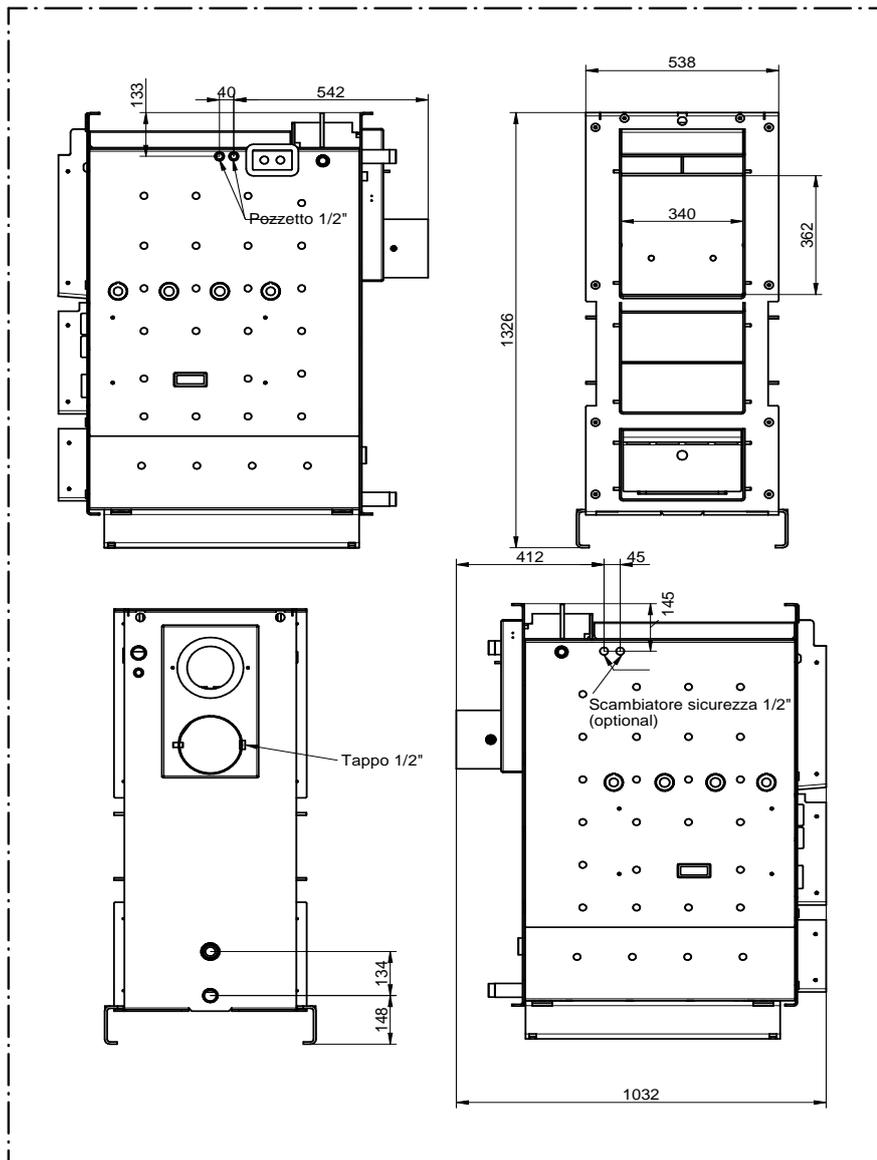


Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht als Siedlungsmüll entsorgt werden, sondern umweltgerecht und im Einklang mit den einschlägigen Vorschriften. Es ist bei von den Kommunalverwaltungen eingerichteten Stellen für die differenzierte Erfassung von elektronischen Abfällen abzugeben. Die sachgerechte Entsorgung verhindert nicht nur eine Verschmutzung der Umwelt, sondern ermöglicht darüber hinaus auch die Einsammlung und Wiederverwertung der Materialien.

2 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



Der Turbolatorrüttler-Hebel kann sowohl rechts als auch links vom Wärmeerzeuger angebracht werden.



Legenda	Legende
Pozzetto 1/2"	Schacht 1/2"
Tappo 1/2"	Verschluss 1/2"
Scambiatore sicurezza 1/2" (optional)	Sicherheitswärmetauscher 1/2" (Sonderausstattung)

	ME	LAMBDA S29 EVO5	LAMBDA S35 EVO5	LAMBDA S46 EVO5
Höhe	mm	1.543	1.543	1.543
Tiefe	mm	1.277	1.277	1.277
Breite	mm	724	724	724
Leergewicht	Kg	567	567	572
Wärmebelastung *	kW	33,4	34,9	45,3
Wasserwärmeleistung *	kW	29,6	30,9	39,9
Klasse des Geräts		5	5	5
Verbrauch *	Kg/h	7,89	8,16	10,06
Ladeautonomie *	h	3,2	3,2	3,1
Max. Brennstofflänge	mm	500	500	500
Ø Rauchabzugrohr	mm	180	180	180
Höchsttemperatur Vorlauf Wasser	°C	80	80	80
Geringste Wasserrücklauftemperatur	°C	55	55	55
Durchzug	Pa / mbar	12 / 0,12	12 / 0,12	12 / 0,12
Mittlere Rauchtemperatur *	°C	117	122	152
Höchste Rauchgastemperatur *	°C	250	250	250
Abgasmassenstrom *	kg/s	0,017	0,018	0,023
Brennkammervolumen	Liter	108	108	108
Fassungsvermögen Wasser	Liter	105	105	105
Max. Betriebsdruck	bar	2,5	2,5	2,5
Maximaler Arbeitsdruck	bar	1,5	1,5	1,5
Min. Fassungsvermögen Zwischenspeicher ****	Liter	1.500	1.500	1.500
Wirkungsgrad *	%	88,6	88,5	88,1
CO-Emissionen bei 10% O ₂ *	mg/m ³	40	38	26
Spannung und Frequenz Stromversorgung	V / Hz	230 / 50	230 / 50	230 / 50
Max. Stromverbrauch	W	88	88	88
Stromverbrauch im Standby-Modus	W	6,5	6,5	6,5
Druckverluste wasserseitig bei 10K	mbar	63,6	63,6	63,6
Druckverluste wasserseitig bei 20K	mbar	15,9	15,9	15,9
Raumheizvermögen **	m ³	790	830	1.050
Geräuschemission ***	dB	55	55	55

* Die Datenerhebung erfolgte unter Einsatz von 450 mm langem Holz mit einem Heizwert unter 15.247 kJ/kg und einem Feuchtigkeitsgehalt von 10,6 %

** Wichtig: Zu berücksichtigen ist, dass das Raumheizvermögen in erheblichem Maße von der Wärmedämmung der Wohnung (Energieklasse der Immobilie) und davon abhängt, wo das Geräte in der Wohnung steht. Die angegebenen Werte können deshalb erheblichen Änderungen unterworfen sein.

*** Messung mit einem Schallpegelmesser in 3 Meter Abstand.

**** Die Berechnung der Größe des Zwischenspeichers ist Aufgabe eines qualifizierten Fachmanns und muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften erfolgen.

3 – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

3.1 BETRIEBSTECHNIK

Ihr Wärmeerzeuger ist so gebaut, dass er den Anforderungen an Heizleistung und Bedienerfreundlichkeit vollauf gerecht wird. Erstklassige Komponenten und mikroprozessorgesteuerte Funktionen bürgen für äußerste Zuverlässigkeit und einen optimalen Wirkungsgrad.

LAMBDA EVO5 nutzt das Prinzip der Flammenumkehrung. Die Flamme wird durch ein Absauggerät in den unteren Kesselbereich geleitet. Die Flamme entwickelt sich im Gusseisenbrenner, während die besondere Form für geringe Emissionen und einen ausgezeichneten regelmäßigen Betrieb sorgt.

3.2 DER BRENNSTOFF HOLZ

Als Brennstoff dürfen ausschließlich Holzscheite mit einer Länge von maximal 500 mm und einer Feuchtigkeit unter 20 % verwendet werden.

Besonders zu achten ist auf die Eigenschaften des Brennholzes: Wie bei allen mit Biomasse betriebenen Wärmeerzeugern hängt auch der einwandfreie Betrieb des Wärmeerzeugers von der Art und der Lagerungsdauer des Brennholzes ab.

Holz mit einem Jahr Trocknung: enthält noch ca. 40 % Feuchtigkeit und entwickelt im Durchschnitt 2.000/2.200 kcal je kg.

Holz mit 2 Jahren Trocknung: enthält im Durchschnitt noch 25 % Feuchtigkeit und entwickelt etwa 3.000 kcal je kg.

Holz mit 3 Jahren Trocknung: enthält im Durchschnitt noch 15 % Feuchtigkeit und entwickelt etwa 3.500 kcal je kg.

Das Holz korrekt lagern, fern von Feuchtigkeits- oder Niederschlagsquellen und möglichst ohne Kontakt zum Boden halten.

Ausgezeichnet sind Esche, Buche, Ahorn, Hainbuche, Eiche. Von guter Qualität sind: Birke, Erle und Akazie.

Ausreichend: Linde, Pappel, Weide, Kastanie (nur mit einer Trocknung von mindestens zwei Jahren, die den Tanningehalt reduziert), Tanne und Lärche. Andere harzhaltige Holzarten sind dafür ungeeignet.

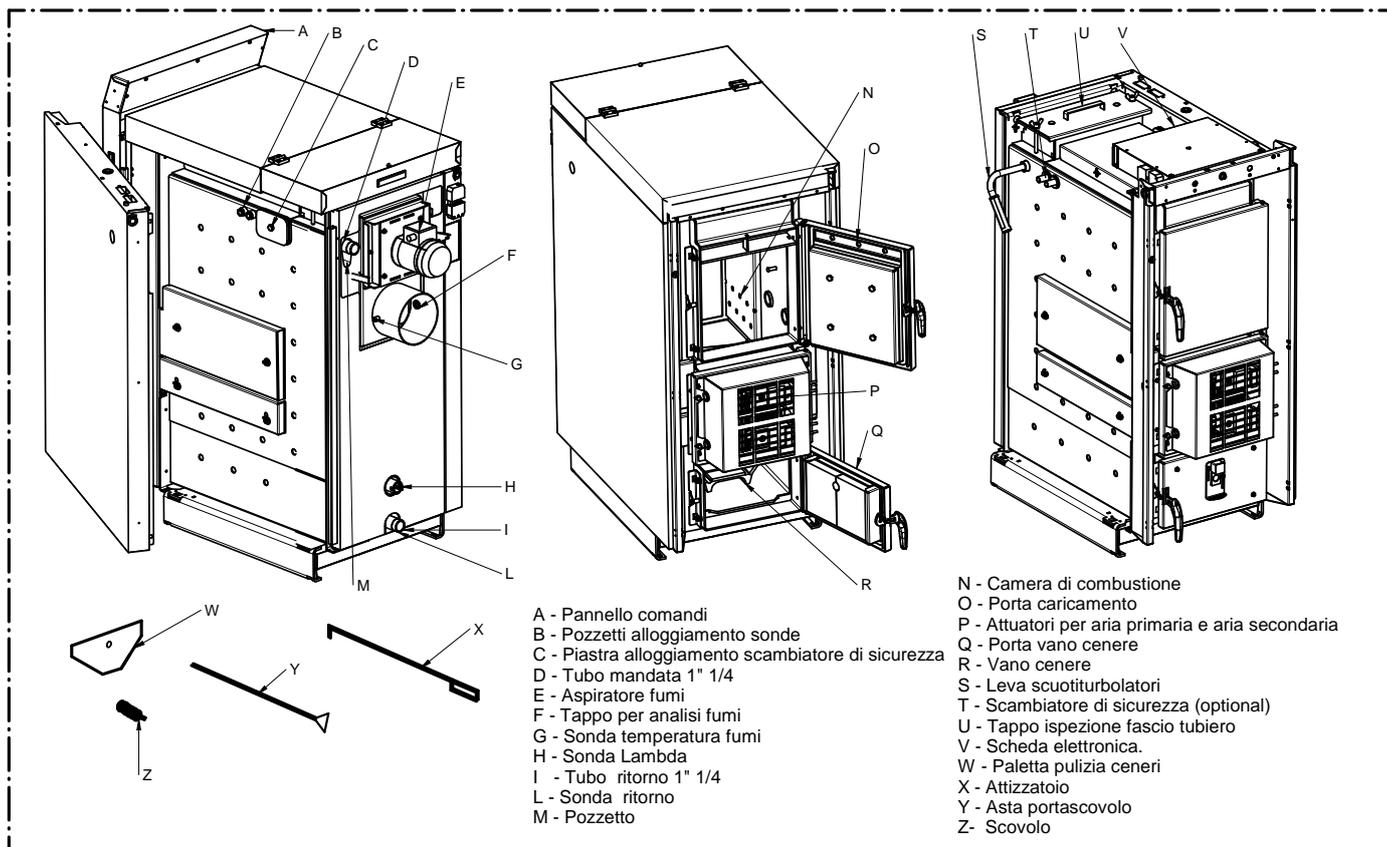
Beim Holzhacken sollten die Holzscheite möglichst der Länge der Brennkammer entsprechen, so dass der gesamte Boden des Brenners bedeckt, eine Ladung mit höherem Gewicht und somit längerer Dauer erzielt wird.

Beim Einführen in die Brennkammer sind die Holzscheite zur Vermeidung von Lücken parallel und nebeneinander liegend anzuordnen. Für die Erzielung der Nennleistung ist für die Brennstoffladung ein Glutbett nötig, das nicht über 5 cm dick ist. Beim Einsatz größerer Holzscheite kann sich die Leistungsfähigkeit des Wärmeerzeugers verringern. Die maximale Leistung wird erreicht, wenn man Brennstoff mit einem Stückdurchmesser von 5 bis 7 cm verwendet.



Der Einsatz von anderem Brennstoff als Holzscheiten ist untersagt. Der Einsatz von anderem Brennstoff als Holzscheiten führt umgehend zum Erlöschen der Gerätegarantie. Das Gerät darf nicht zur Abfallverbrennung benutzt werden. In diesem Fall erlischt augenblicklich die Gewährleistung.

3.3 HAUPTKOMPONENTEN



A	Bedienfeld
B	Schächte für Fühler
C	Aufnahmeplatte des Sicherheitswärmetauschers
D	Vorlaufrohr 1" 1/4
E	Rauchabsaugung
F	Verschluss für Rauchgasanalyse
G	Rauchgas-Temperaturfühler
H	Fühler Lambda
I	Rücklaufrohr 1" 1/4
L	Rücklauffühler
M	Schacht
N	Brennkammer
O	Beschickungstür
P	Stellantriebe für Primär- und Sekundärluft
Q	Tür zum Fach mit dem Aschekasten
R	Aschekasten
S	Hebel Turbolatorrüttler
T	Sicherheitswärmetauscher (Sonderausstattung)
U	Inspektionsverschluss Rohrbündel
V	Platine
W	Ascheschaufel
X	Schürhaken
Y	Bürstenstange
Z	Reinigungsbürste

4 – INSTALLATION

4.1 AUFSTELLEN DES GERÄTES

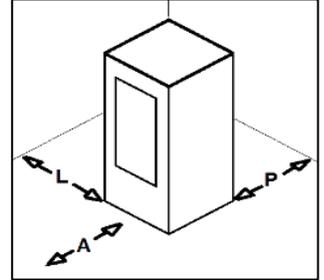


Es wird empfohlen, die allgemeinen Hinweise aus Abschnitt 1.1 genau zu befolgen. Achtung: Der Fußboden des Raums, in dem das Gerät aufgestellt wird, muss das Gewicht des Geräts sowie das Gewicht des Wassers und Brennstoffs darin tragen können.

ACHTUNG: Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss ausreichend belüftet und frei von Feuchtigkeit und salzhaltiger Luft sein. Eine erhöhte Feuchtigkeit oder ein hoher Salzgehalt in der Raumluft kann zu Rost oder Korrosionsvorgängen führen, die im Rahmen der Gewährleistung nicht anerkannt werden.

Bei leicht entzündlichen Objekten in der Nähe des Gerätes wie Holzvertäfelungen, Möbel, Vorhänge, Gemälde oder Sofas müssen unbedingt die in der nebenstehenden Abbildung dargestellten Mindestabstände eingehalten werden.

Die Installation in der Nähe wärmeempfindlicher Materialien ist dann zulässig, wenn ein geeigneter Schutz aus wärmedämmendem und feuerhemmendem Material zwischengeschaltet wird (Uni 10683). Bei einem Fußboden aus Holz oder brennbarem Material ist es vorgeschrieben, zwischen Gerät und Boden einen Feuer hemmenden Bodenschoner zwischenzulegen. Die Installation in der Nähe wärmeempfindlicher Materialien ist dann zulässig, wenn ein geeigneter Schutz aus wärmedämmendem und feuerhemmendem Material zwischengeschaltet wird (Uni 10683). Die Missachtung dieser Auflagen führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung für das Gerät.



A = 200 mm
L = 200 mm
P = 200 mm



Der Kunden, der den Ofen betreibt, muss sich vom Installateur die Konformitätsbescheinigung der Anlage ausstellen lassen (inklusive Plan). Folgende Dokumente sind beizufügen:

- Bericht, in dem die Art der verwendeten Materialien genannt ist.
- Plan nach Art. 5 des Ministerialerlasses Nr. 37 vom 22. Januar 2008.
- Verweis auf vollständig oder teilweise vorhandene Konformitätserklärungen (z. B. Elektroanlage).
- Kopie der Bescheinigung über die Anerkennung der berufstechnischen Voraussetzungen.



Diese Dokumente müssen nach dem Gesetz gemeinsam mit der Betriebs- und Wartungsanleitung aufbewahrt werden. Der Kunde, der den Ofen betreibt, muss selbst oder durch Dritte prüfen, ob die Installation nach den einschlägigen geltenden Vorschriften fachgerecht vorgenommen worden ist. Die Installation des Gerätes in nicht geeigneten Räumen wie Schlafzimmern, in Bädern, der Dusche oder in Garagen oder Car Ports ist unzulässig. Die Aufstellung des Gerätes in explosionsfähiger Atmosphäre ist untersagt.

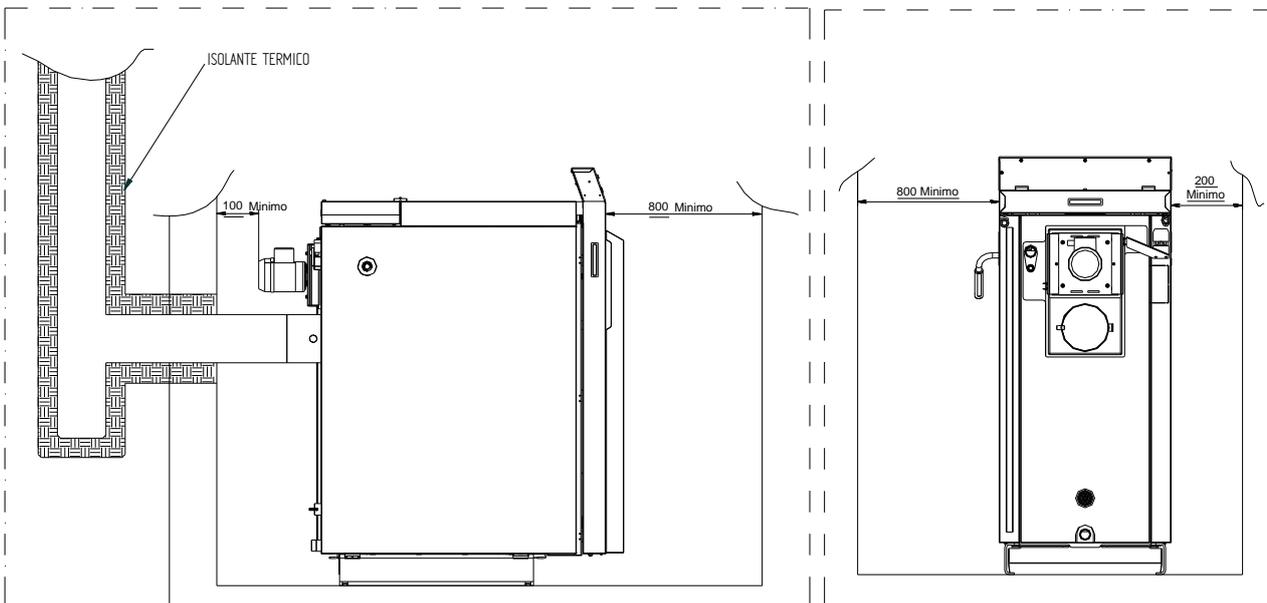


ACHTUNG, das Gerät ist kein Haushaltsgerät: Werden die Angaben aus diesem Heft nicht beachtet, ist die Installation nicht fachgerecht ausgeführt oder werden die einschlägigen Bestimmungen nicht befolgt, können sich sowohl für Menschen, als auch für Sachwerte Gefahrensituationen ergeben. Der Betreiber hat eigenverantwortlich zu überprüfen, ob der Raum ein geeignetes Lüftungsgitter für die Zufuhr des vom Wärmeerzeuger benötigten Sauerstoffes besitzt.



Der Installierende muss den Endbetreiber bei der erstmaligen Benutzung mündlich zum korrekten Gebrauch des Gerätes unterrichten.

Legenda	Legende
ISOLANTE TERMICO	WÄRMEDÄMMSTOFF
100-200-.800 Minimo	Mindestens 100-200-800



4.2 MONTAGE DES SICHERHEITSWÄRMETAUSCHERS (SONDERAUSSTATTUNG)

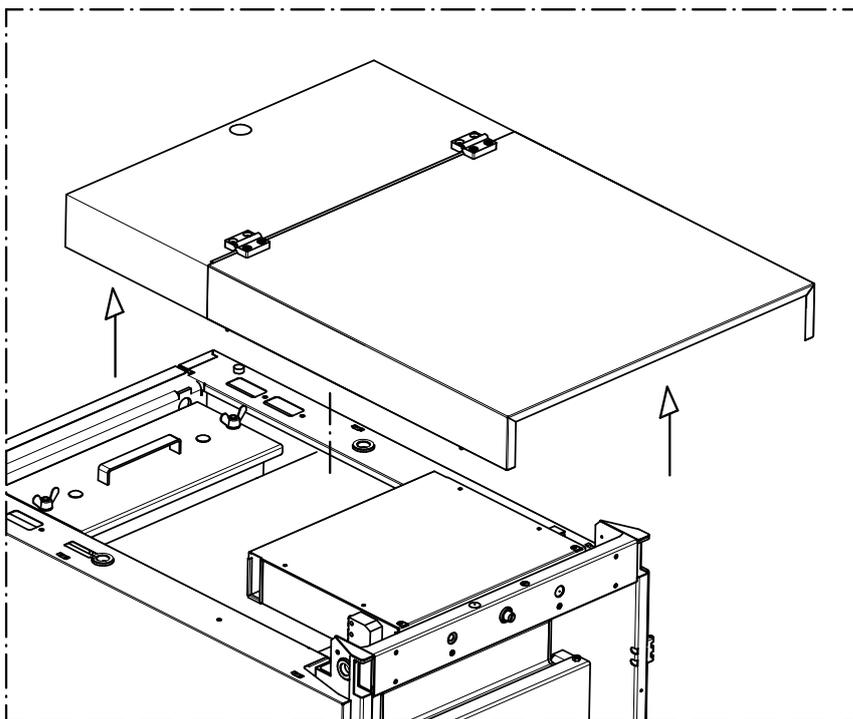
In Anlagen mit geschlossenem Gefäß ist ein Sicherheitswärmetauscher unbedingt vorzusehen. Beim Einbau des Sicherheitswärmetauschers ist ein Teil der Verkleidung abzunehmen. Hierzu die unten angeführten Abbildungen beachten. Beim Einbau des typengeprüften thermischen Ablaufsicherungsventils nimmt der Sicherheitswärmetauscher die überschüssige Wärme auf, sobald der Kessel aus externen Gründen zu hohe Temperaturwerte erreicht. In dieser Phase ist die so genannte Schnellabtrennungsfunktion wirksam.



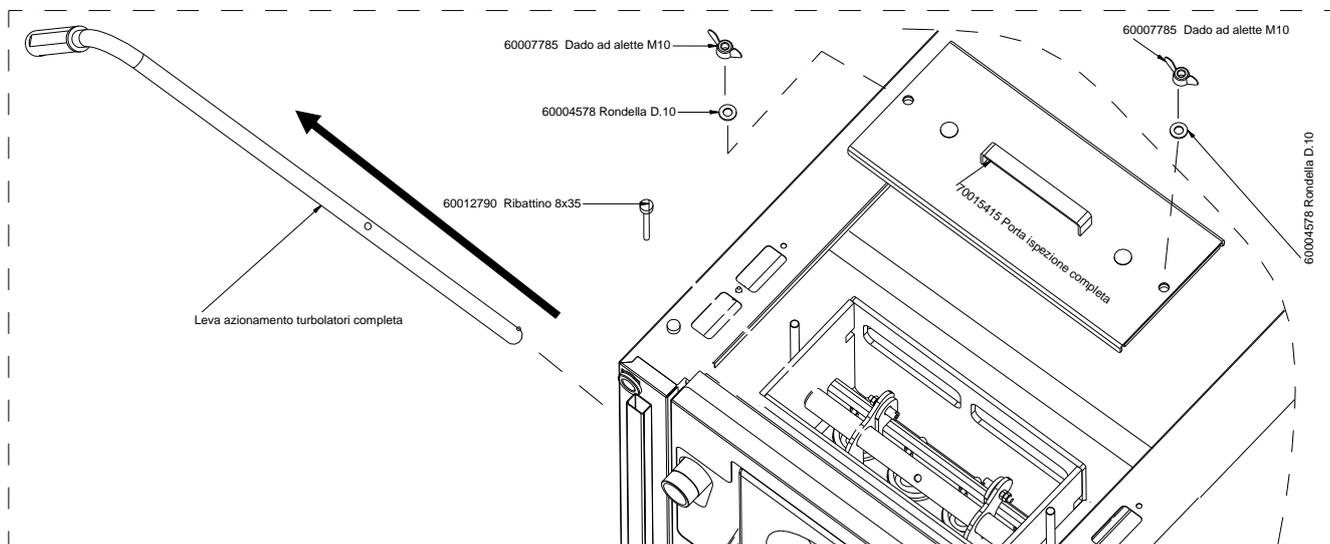
DER EINBAU DES SICHERHEITSWÄRMETAUSCHERS ZU ZWECKEN DER BRAUCHWARMWASSERBEREITUNG FÜHRT MIT SOFORTIGER WIRKUNG ZUM ERLÖSCHEN DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR DEN WÄRMEERZEUGER. DER EINBAU DES SICHERHEITSWÄRMETAUSCHERS IST AUFGABE EINES HIERZU BEFUGTEN FACHMANNS UND MUSS DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEN. DER MAXIMALE DRUCKWERT DES SICHERHEITSWÄRMETAUSCHERS BETRÄGT 6 bar. DIE WASSERTEMPERATUR AM EINGANG DARF NICHT ÜBER 20 °C LIEGEN.

- 1) Topplatte nach oben ziehen und abnehmen:

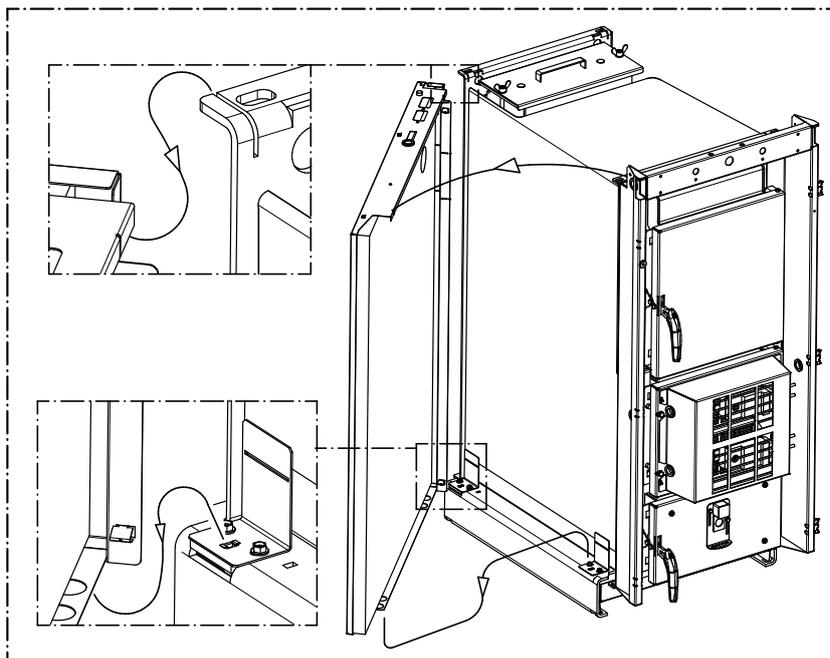
Legenda	Legende
Dado ad alette M10	Flügelmutter M10
Rondella D10	Unterlegscheibe D10
Ribattino 8x35	Niet 8x35
Porta ispezione completa	Inspektionsklappe komplett
Leva azionamento turbolatori completa	Hebel Turbolatorrüttler komplett



- 2) Die beiden Flügelmutter M10 der kompletten Inspektionsklappe lösen, Klappe nach oben ziehen und abnehmen. Anschließend Niet 8X35 entfernen und den kompletten Turbolatorrüttler-Hebel nach außen ziehen und abnehmen:

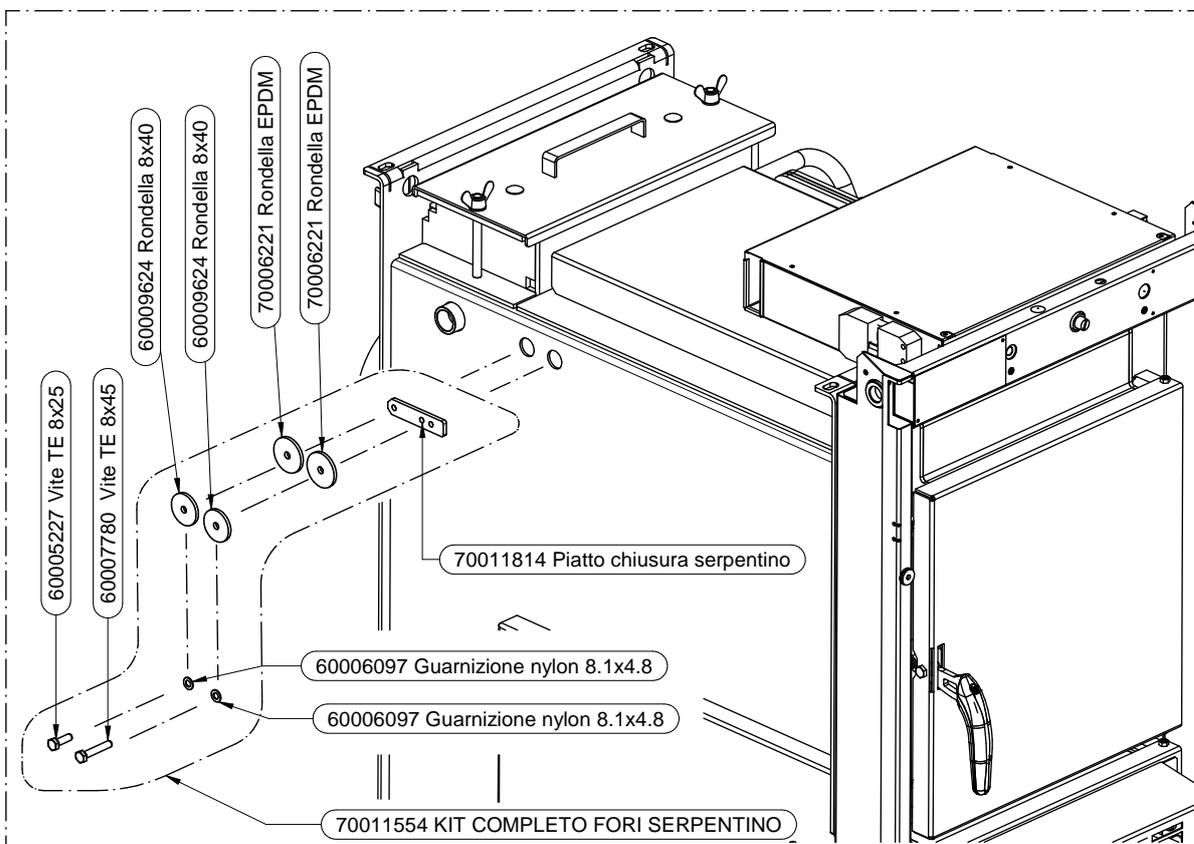


- 3) Nun die Seiten der Verkleidung abnehmen, indem die beiden oberen Flügelmutter nach oben gezogen werden:
Zur Beachtung: Sehr vorsichtig vorgehen, dabei nicht an den darin liegenden Stromkabeln ziehen.



Legenda	Legende
Vite TE 8x25 - 8x45	Schraube TE 8x25 - 8x45
Rondella 8x40	Unterlegscheibe 8x40
Rondella EPDM	Unterlegscheibe EPDM
Piatto chiusura serpentino	Abschlussplättchen Heizschlangenspeicher
Guarnizione nylon 8.1x4.8	Nylondichtung 8.1x4.8
KIT COMPLETO FORI SERPENTINO	KIT KOMPLETT ÖFFNUNGEN HEIZSCHLANGENSPEICHER

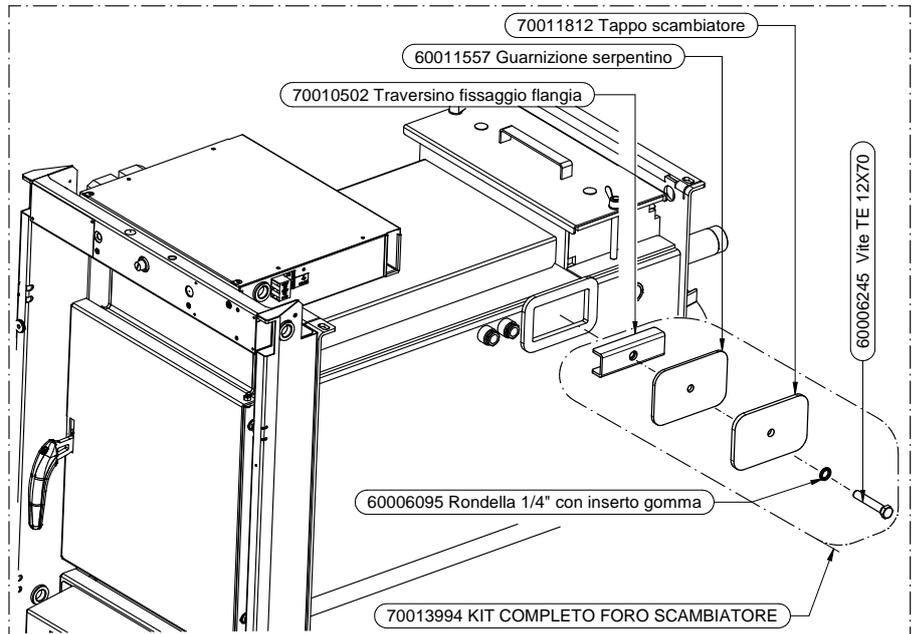
- 4) Schraube 60005227 vollständig lösen, Schraube 60007780 **nur lockern**
Achtung: Schraube 60007780 nur lockern, damit das Abschlussplättchen des Heizschlangenspeichers nicht in das Gerät fällt!
 Das KIT KOMPLETT ÖFFNUNGEN HEIZSCHLANGENSPEICHER entsprechend der nachstehenden Abbildung herausziehen.



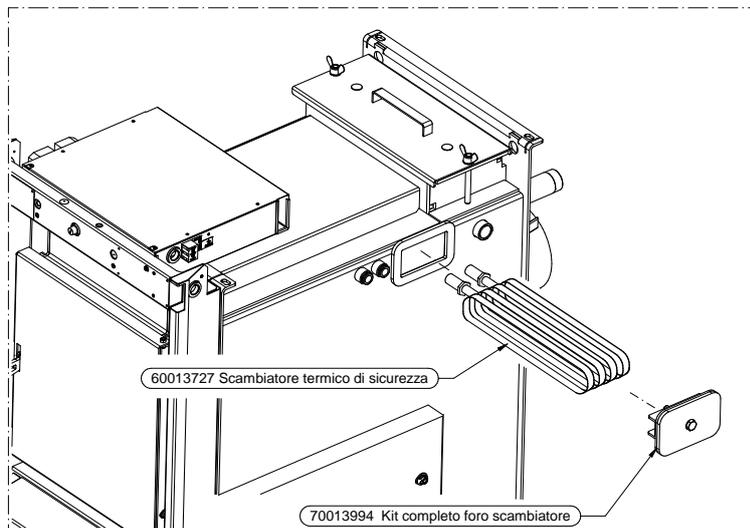
Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung
LAMBDA S29 – S35 – S46 EVO5

- 5) Schraube 60006245 nur lockern; nicht bis zum Ende des Gewindes herausdrehen.
Achtung: Schraube 60006245 nur lockern, damit die Flanschleiste nicht in das Gerät fällt!
 Das KIT KOMPLETT ÖFFNUNG WÄRMETAUSCHER entsprechend der nachstehenden Abbildung herausziehen:

Legenda	Legende
Tappo scambiatore	Verschluss Wärmetauscher
Guarnizione serpentino	Dichtung Heizschlangenspeicher
Traversino fissaggio flangia	Flanschleiste
Vite TE 12X70	Schraube TE 12X70
Rondella 1/4" con inserto gomma	U-Scheibe 1/4" mit Gummieinsatz
KIT COMPLETO FORO SCAMBIATORE	KIT KOMPLETT ÖFFNUNG WÄRMETAUSCHER



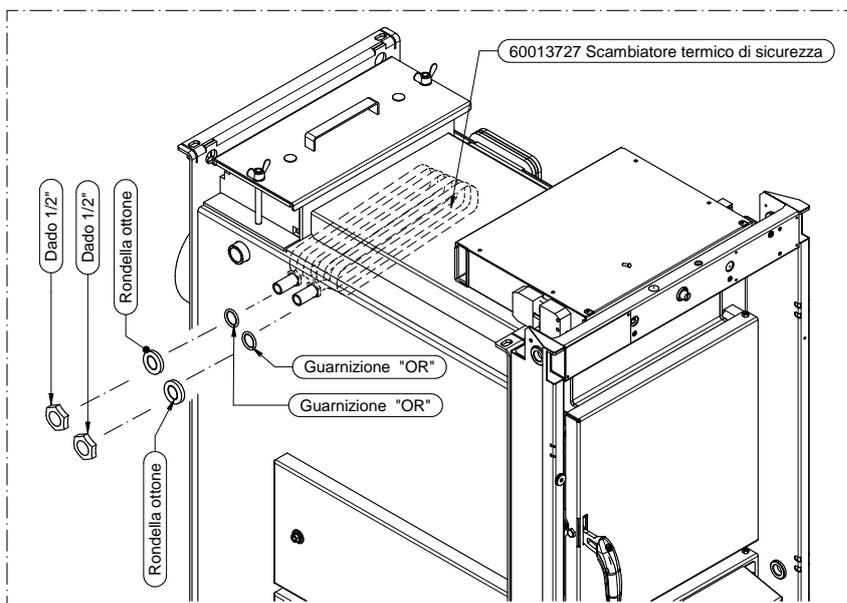
- 6) Den Sicherheitswärmetauscher in das Gerät einführen und dabei entsprechend der nachstehenden Abbildung vorgehen.
 Das KIT KOMPLETT ÖFFNUNG WÄRMETAUSCHER wieder anbringen, hierzu die Schraube 60006245 festspannen.



Legenda	Legende
Scambiatore termico di sicurezza	Sicherheitswärmetauscher
Kit completo foro scambiatore	Kit komplett Öffnung Wärmetauscher

- 7) Die beiden Eingänge mit dem Kit befestigen, das mit dem Wärmetauscher geliefert wurde, und dabei die auf der nächsten Abbildung angezeigte Reihenfolge beachten:

Legenda	Legende
Scambiatore termico di sicurezza	Sicherheitswärmetauscher
Dado 1/2"	Mutter 1/2"
Rondella	Unterlegscheibe aus Messing
Guarnizione "OR"	Dichtung "OR"



- 8) Das zertifizierte und tarierte Zwei-Wege-Ventil für den thermischen Abfluss nach den Anweisungen des Ventilherstellers am Eingang des Wärmetauschers installieren und eine Rohrleitung für den verlorenen Abfluss montieren.

Das Ventil für den thermischen Abfluss hat die folgenden Eigenschaften:

- Doppelsicherheitssensor für mit Festbrennstoff betriebene Wärmeerzeuger
- Maximaler Betriebsdruck: 10 bar
- Temperaturbereich: 5÷110°C
- Einstelltemperatur 98°C
- Abflussstrom bei Δp von 1 bar und $T=110^{\circ}\text{C}$: 3000 l/h
- Kapillargefäßlänge: 130 mm
- **Zertifiziert nach der Norm EN 14597**

Schließlich den Fühler des thermischen Ablaufsicherungsventils einsetzen; hierzu den Schacht (M) abnehmen und den zusammen mit dem Ventil gelieferten Schacht anschrauben.

ACHTUNG: Bevor die restlichen Komponenten wieder montiert werden, ist durch Druckbeaufschlagung der Anlage sicherzustellen, dass die Verschlussdichtungen dicht sind.

- 9) Die Komponenten des Gerätes wieder anbringen, indem man die obigen Arbeitsschritte wiederholt (die Reihenfolge ist umgekehrt).



ACHTUNG: DAMIT BEIM SCHALTEN DES VENTILS IN DER UMGEBUNG DES KESSELS KEINE SCHÄDEN ENTSTEHEN, IST EINE VERBINDUNG ZWISCHEN DEM SICHERHEITSVENTIL UND DEM ABFLUSS HERZUSTELLEN. UNBEDINGT EIN T-STÜCK MIT KESSELABLASSHAHN VORSEHEN.

4.3 VERSETZEN DES TURBOLATORRÜTTLER-HEBELS

Der Turbolatorrüttler-Hebel befindet sich bei diesem Produkt auf der rechten Seite und kann gegebenenfalls auf die linke Produktseite versetzt werden.



Diese Tätigkeit ist von beruflich ausgebildeten Fachleuten gemäß Erlass Nr. 37 vom 22. Januar 2008 nach den einschlägigen Vorschriften auszuführen. Zuvor ist sicherzustellen, dass das Stromkabel von der Steckdose abgezogen ist.

Hierzu sind die im vorangehenden Kapitel bis zum Punkt 2 beschriebenen Abläufe zu befolgen.

4.4 FÜR DIE HYDRAULIKANLAGE ZU BEACHTENDE VORSCHRIFTEN



Die Hydraulikanlage muss zwingend von Fachleuten ausgeführt werden, die die oben genannten Vorschriften kennen und die beruflichen Voraussetzungen für die Ausstellung von Konformitätserklärungen nach dem Ministerialerlass 37 vom 22. Januar 2008 erfüllen. Die Anlage muss sachgerecht im Verhältnis zur Leistung des Generators bemessen werden.



ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, den Wärmeerzeuger zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Gerätes führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erdung des Wärmeerzeugers und der tatsächlichen Erde der Anlage (Erder) darf kein elektrisches Potential (Volt) bestehen. Um die elektrochemische Korrosion des Geräteskorpus zu verhindern, ist vorgeschrieben, dass keine verzinkten Rohrleitungen und verzinkte Verbindungsstücke benutzt werden dürfen. Andere Materialien müssen über entsprechende Massekabel mit Erde verbunden werden, sodass eine Erdungsanlage mit Potentialausgleich entsteht.

4.5 VORSCHRIFTEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE MIT GESCHLOSSENUM AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Für die Ausführung der Anlage mit geschlossenem Gefäß sind bei Geräten mit einer Leistung von unter 35 kW alle Vorschriften der EN 10412-2:2009, bei Geräten mit mehr als 35kW Leistung die Bestimmungen des Ministerialerlasses, Sammlung R, Ausgabe 2009 zu beachten.

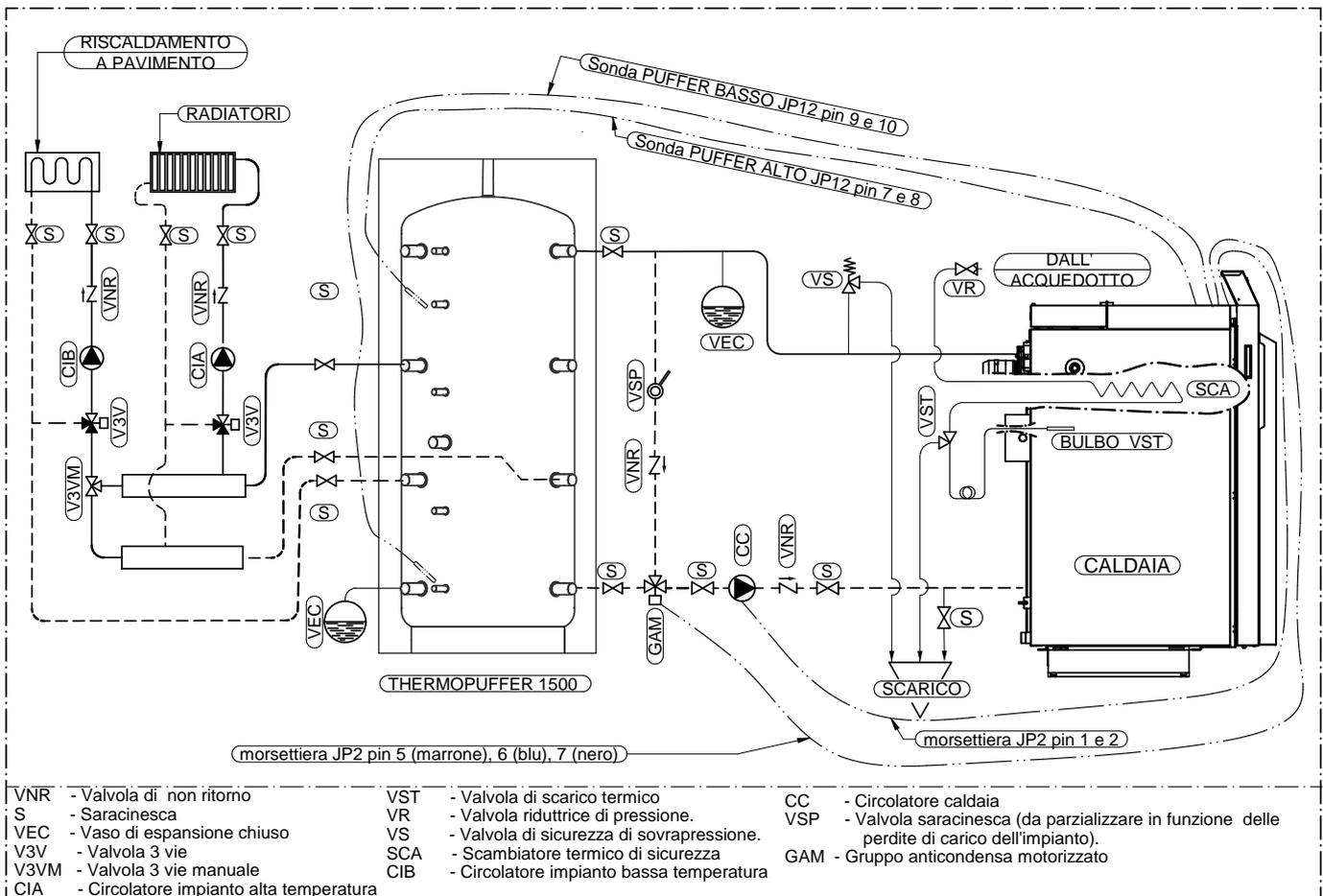
Die Hydraulikanlage muss zwingend von Fachleuten ausgeführt werden, die die oben genannten Vorschriften kennen und die beruflichen Voraussetzungen für die Ausstellung von Konformitätserklärungen nach dem Ministerialerlass 37 vom 22. Januar 2008 erfüllen.

In Reihe mit dem Wärmeerzeuger muss ein geschlossenes Ausdehnungsgefäß zum Schutz der Anlage installiert werden. Das Nennvolumen des geschlossenen Ausdehnungsgefäßes ist nach dem Gesamtvolumen des in der Anlage enthaltenen Wassers zu bemessen. Thermorossi schreibt eine Bemessung des geschlossenen Ausdehnungsgefäßes vor, die 10% des in der gesamten Anlage enthaltenen Wasservolumens beträgt. Eventuelle Ausbauchungen des Kesselkorpus aufgrund einer nicht korrekten Bemessung des Ausdehnungsgefäßes werden nicht als Gewährleistungsfall anerkannt. Das nächste und die vorangehenden Kapitel ersetzen nicht die obigen Vorschriften, auf die sie sich beziehen. Der Fachinstallateur muss auf jeden Fall im Besitz der obigen Norm oder ihrer späteren Fassungen sein.

4.6 UNGEFÄHRE HYDRAULIKSCHALTBILDER

- KESSEL MIT ZWISCHENSPEICHER UND HOCH- UND NIEDERTEMPERATURANLAGE

Legenda	Legende
RISCALDAMENTO A PAVIMENTO	FUSSBODENHEIZUNG
Sonda PUFFER BASSO JP12 pin 9 e 10	Fühler ZWISCHENSPEICHER UNTEN JP12 Stift 9 und 10
Sonda PUFFER ALTO JP12 pin 7 e 8	Fühler ZWISCHENSPEICHER OBEN JP12 Stift 7 und 8
RADIATORI	HEIZKÖRPER
DALL'ACQUEDOTTO	VON WASSERLEITUNG
BULBO VST	VST-KAPILLARROHR
CALDAIA	KESSEL
SCARICO	ABFLUSS
THERMOPUFFER 1500	THERMOPUFFER 1500
Morsettiera JP2 pin 1 e 2	Klemmenblock JP2 Stift 1 und 2
Morsettiera JP2 pin 5 (marrone), 6 (blu), 7 (nero)	Morsettiera JP2 pin 5 (marrone), 6 (blu), 7 (nero)



VNR - Valvola di non ritorno	VST - Valvola di scarico termico	CC - Circolatore caldaia
S - Saracinesca	VR - Valvola riduttrice di pressione.	VSP - Valvola saracinesca (da parzializzare in funzione delle perdite di carico dell'impianto).
VEC - Vaso di espansione chiuso	VS - Valvola di sicurezza di sovrappressione.	GAM - Gruppo anticondensa motorizzato
V3V - Valvola 3 vie	SCA - Scambiatore termico di sicurezza	
V3VM - Valvola 3 vie manuale	CIB - Circolatore impianto bassa temperatura	
CIA - Circolatore impianto alta temperatura		

PUFFER 1500 I + CALDAIA + IMPIANTO ALTA TEMPERATURA + IMPIANTO BASSA TEMPERATURA

VNR	Rückschlagventil	VST	Thermisches Ablaufsicherungsventil	CC	Umwälzpumpe des Kessels
S	Absperrschieber	VR	Druckreduzierventil	VSP	Absperrschieber (Schließstellung in Abhängigkeit von den Druckverlusten der Anlage)
VEC	Geschlossenes Ausdehnungsgefäß	VS	Überdrucksicherheitsventil		
V3V	3-Wege-Ventil	SCA	Sicherheitswärmetauscher	GAM	Motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz
V3VM	3-Wege-Handventil	CIB	Umwälzpumpe Niedertemperaturanlage		
CIA	Umwälzpumpe Hochtemperaturanlage				

ZWISCHENSPEICHER 1500 I + KESSEL + HOCHTEMPERATURANLAGE + NIEDERTEMPERATURANLAGE

ACHTUNG: Bevor man die Anlage lädt, ist unbedingt zu prüfen, ob der Vorladedruck des bzw. der Ausdehnungsgefäße 1,5 bar beträgt. Anschließend die Anlage bis zu einem Druckwert von 1 bar laden.

ACHTUNG: Für die Bedienung dieser Anlage ist folgendes Thermorossi-Zubehör nötig:
2 Thermolemente (Code 60013656) für den Anschluss an den Klemmenblock JP12 an Stift 7 - 8 (Fühler Zwischenspeicher oben) und Stift 9 - 10 (Fühler Zwischenspeicher unten).

- 1 Motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz 70030783
- 1 Sicherheitswärmetauscher Code 60013727
- 1 Thermisches Ablaufsicherungsventil Code 60012922

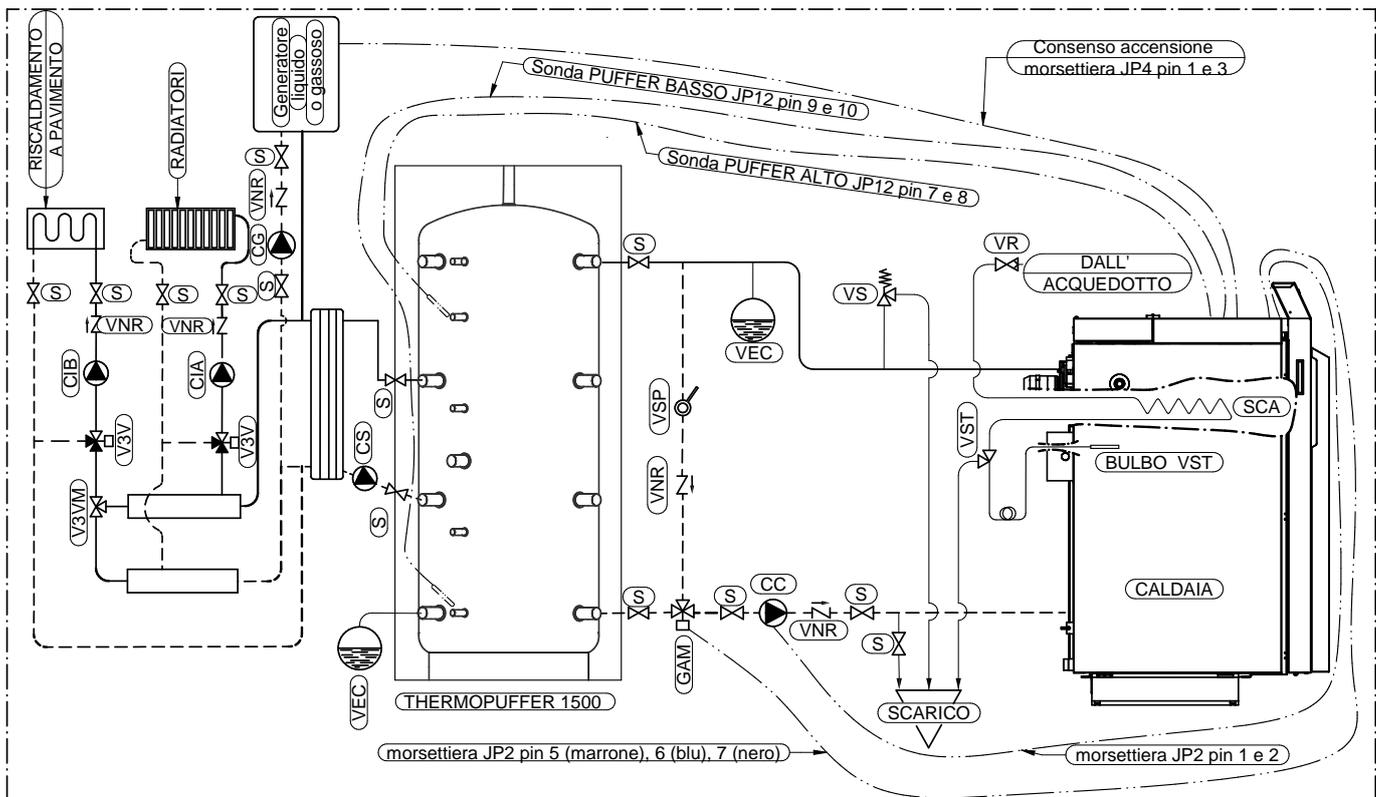
Bei dieser Anlagentypologie ist im Menü Anlage des Wärmeerzeugers die Konfiguration KESSEL + ZWISCHENSPEICHER zu aktivieren. (Siehe Abschnitt über Softwarebetrieb).



ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, den Wärmeerzeuger zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Wärmeerzeugers führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erde des Generators und der eigentlichen Erde der Anlage darf kein elektrisches Potenzial (Volts) bestehen. Um die elektrochemische Korrosion des Kesselkorpus zu verhindern, ist vorgeschrieben, dass keine verzinkten Rohrleitungen und verzinkte Verbindungsstücke benutzt werden dürfen. Andere Materialien müssen über spezielle Massekabel geerdet werden.

- KESSEL MIT ZWISCHENSPEICHER UND HILFSWÄRMEERZEUGER MIT ANSCHLUSS AN PLATTENWÄRMETAUSCHER

Legenda	Legende
RISCALDAMENTO A PAVIMENTO	FUSSBODENHEIZUNG
RADIATORI	HEIZKÖRPER
Generatore liquido o gassoso	Wärmeerzeuger Flüssig- oder Gasbrennstoff
Sonda PUFFER BASSO JP12 pin 9 e 10	Fühler ZWISCHENSPEICHER UNTEN JP12 Stift 9 und 10
Sonda PUFFER ALTO JP12 pin 7 e 8	Fühler ZWISCHENSPEICHER OBEN JP12 Stift 7 und 8
Consenso accensione morsettiera JP4 pin 1 e 3	Startfreigabe Klemmenblock JP4 Stift 1 und 3
DALL'ACQUEDOTTO	VON WASSERLEITUNG
BULBO VST	VST-KAPILLARROHR
CALDAIA	KESSEL
SCARICO	ABFLUSS
THERMOPUFFER 1500	THERMOPUFFER 1500
Morsettiera JP2 pin 1 e 2	Klemmenblock JP2 Stift 1 und 2
Morsettiera JP2 pin 5 (marrone), 6 (blu), 7 (nero)	Morsettiera JP2 pin 5 (marrone), 6 (blu), 7 (nero)



VNR - Valvola di non ritorno	VST - Valvola di scarico termico	CG - Circolatore caldaia aggiuntiva combustibile liquido o gassoso
S - Saracinesca	VR - Valvola riduttrice di pressione.	CC - Circolatore caldaia
VEC - Vaso di espansione chiuso	VS - Valvola di sicurezza di sovrappressione.	VSP - Valvola saracinesca (da parzializ. in funzione delle perdite di carico dell'impianto).
V3V - Valvola 3 vie	SCA - Scambiatore termico di sicurezza	GAM - Gruppo anticondensa motorizzato
V3VM - Valvola 3 vie manuale	CIB - Circolatore impianto bassa temperatura	
CIA - Circolatore impianto alta temperatura	CS - Circolatore scambiatore	

PUFFER 1500 I + CALDAIA + CALDAIA AGG SU IMPIANTO + IMPIANTO ALTA TEMPERATURA + IMPIANTO BASSA TEMPERATURA

VNR	Rückschlagventil	VST	Thermisches Ablaufsicherungsventil	CG	Umwälzpumpe Zusatzkessel Flüssig- oder Gasbrennstoff
S	Absperrschieber	VR	Druckreduzierventil	CC	Umwälzpumpe des Kessels
VEC	Geschlossenes Ausdehnungsgefäß	VS	Überdrucksicherungsventil		
V3V	3-Wege-Ventil	SCA	Sicherheitswärmetauscher	VSP	Absperrschieber (Schließstellung in Abhängigkeit von den Druckverlusten der Anlage)
V3VM	3-Wege-Handventil	CIB	Umwälzpumpe Niedertemperaturanlage	GAM	Motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz
CIA	Umwälzpumpe Hochtemperaturanlage	CS	Umwälzpumpe Wärmetauscher		

ZWISCHENSPEICHER 1500 I + KESSEL + ZUSATZKESSEL AN ANLAGE + HOCHTEMPERATURANLAGE + NIEDERTEMPORATURANLAGE

ACHTUNG: Bevor man die Anlage lädt, ist unbedingt zu prüfen, ob der Vorladedruck des bzw. der Ausdehnungsgefäße 1,5 bar beträgt. Anschließend die Anlage bis zu einem Druckwert von 1 bar laden.

ACHTUNG: Für die Bedienung dieser Anlage ist folgendes Thermorossi-Zubehör nötig:

2 Thermoelemente (Code 60013656) für den Anschluss an den Klemmenblock JP12 an Stift 7 - 8 (Fühler Zwischenspeicher oben) und Stift 9 - 10 (Fühler Zwischenspeicher unten).

1 Motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz 70030783

1 Sicherheitswärmetauscher Code 60013727

1 Thermisches Ablaufsicherungsventil Code 60012922

Tritt ein Alarm auf, erteilt der Wärmeerzeuger die Startfreigabe für einen Hilfswärmeerzeuger. Davon ausgenommen ist der Alarm für offene Klappe oder zu hohe Kesseltemperatur.

Der Hilfswärmeerzeuger erhält die Startfreigabe durch die Schließung der Kontakte 1 und 3 des Klemmenblocks JP4. Diese Kontakte sind spannungs- und daher potentialfrei.

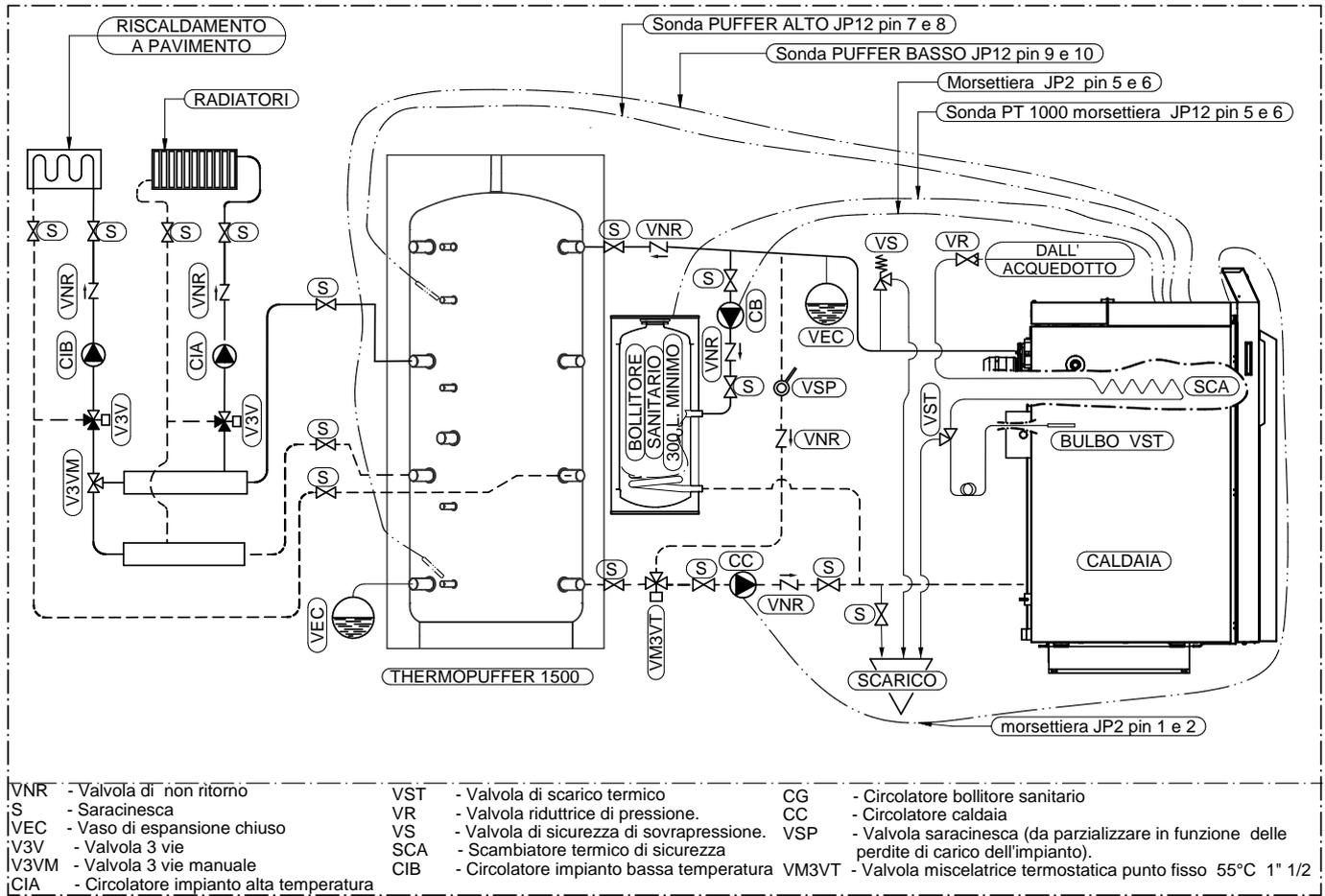
Bei dieser Anlagentypologie ist im Menü Anlage des Wärmeerzeugers die Konfiguration KESSEL + ZWISCHENSPEICHER zu aktivieren. (Siehe Abschnitt über Softwarebetrieb).



ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, den Wärmeerzeuger zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Wärmeerzeugers führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erde des Generators und der eigentlichen Erde der Anlage darf kein elektrisches Potenzial (Volts) bestehen. Um die elektrochemische Korrosion des Kesselkorpus zu verhindern, ist vorgeschrieben, dass keine verzinkten Rohrleitungen und verzinkte Verbindungsstücke benutzt werden dürfen. Andere Materialien müssen über spezielle Massekabel geerdet werden.

- KESSEL MIT ZWISCHENSPEICHER UND WARMWASSERSPEICHER

Legenda	Legende
RISCALDAMENTO A PAVIMENTO	FUSSBODENHEIZUNG
RADIATORI	HEIZKÖRPER
Sonda PUFFER ALTO JP12 pin 7 e 8	Fühler ZWISCHENSPEICHER OBEN JP12 Stift 7 und 8
Sonda PUFFER BASSO JP12 pin 9 e 10	Fühler ZWISCHENSPEICHER UNTEN JP12 Stift 9 und 10
Morsettiera JP2 pin 5 e 6	Klemmenblock JP2 Stift 5 und 6
Sonda PT 1000 morsettiera JP12 pin 5 e 6	Fühler PT 1000 Klemmenblock JP12 Stift 5 und 6
BOLLITORE SANITARIO 300 L. MINIMO	WARMWASSERSPEICHER MIN. 300 l
DALL'ACQUEDOTTO	VON WASSERLEITUNG
BULBO VST	VST-KAPILLARROHR
CALDAIA	KESSEL
SCARICO	ABFLUSS
THERMOPUFFER 1500	THERMOPUFFER 1500
Morsettiera JP2 pin 1 e 2	Klemmenblock JP2 Stift 1 und 2



PUFFER 1500 l + CALDAIA + IMPIANTO ALTA TEMPERATURA + IMPIANTO BASSA TEMPERATURA + BOLLITORE SANITARIO

VNR	Rückschlagventil	VST	Thermisches Ablaufsicherungsventil	CG	Umwälzpumpe Warmwasserspeicher
S	Absperrschieber	VR	Druckreduzierventil	CC	Umwälzpumpe des Kessels
VEC	Geschlossenes Ausdehnungsgefäß	VS	Überdrucksicherheitsventil		
V3V	3-Wege-Ventil	SCA	Sicherheitswärmetauscher	VSP	Absperrschieber (Schließstellung in Abhängigkeit von den Druckverlusten der Anlage)
V3VM	3-Wege-Handventil	CIB	Umwälzpumpe Niedertemperaturanlage	VM3VT	Thermostatisches Mischventil 55 °C Fixpunktregelung 1" 1/2
CIA	Umwälzpumpe Hochtemperaturanlage				

ZWISCHENSPEICHER 1500 L + KESSEL + HOCHTEMPERATURANLAGE + NIEDERTEMPORATURANLAGE + WARMWASSERSPEICHER

ACHTUNG: Bevor man die Anlage lädt, ist unbedingt zu prüfen, ob der Vorladedruck des bzw. der Ausdehnungsgefäße 1,5 bar beträgt. Anschließend die Anlage bis zu einem Druckwert von 1 bar laden.

ACHTUNG: Für die Bedienung dieser Anlage ist folgendes Thermorossi-Zubehör nötig:
 3 Thermoelemente (Code 60013656) für den Anschluss an den Klemmenblock JP12 an Stift 7 - 8 (Fühler Zwischenspeicher oben), Stift 9 - 10 (Fühler Zwischenspeicher unten) und Stift 5 - 6 (Fühler Warmwasserspeicher).
 1 Mischventil 55°C 1"½ Code 60012979
 1 Sicherheitswärmetauscher Code 60013727
 1 Thermisches Ablaufsicherungsventil Code 60012922

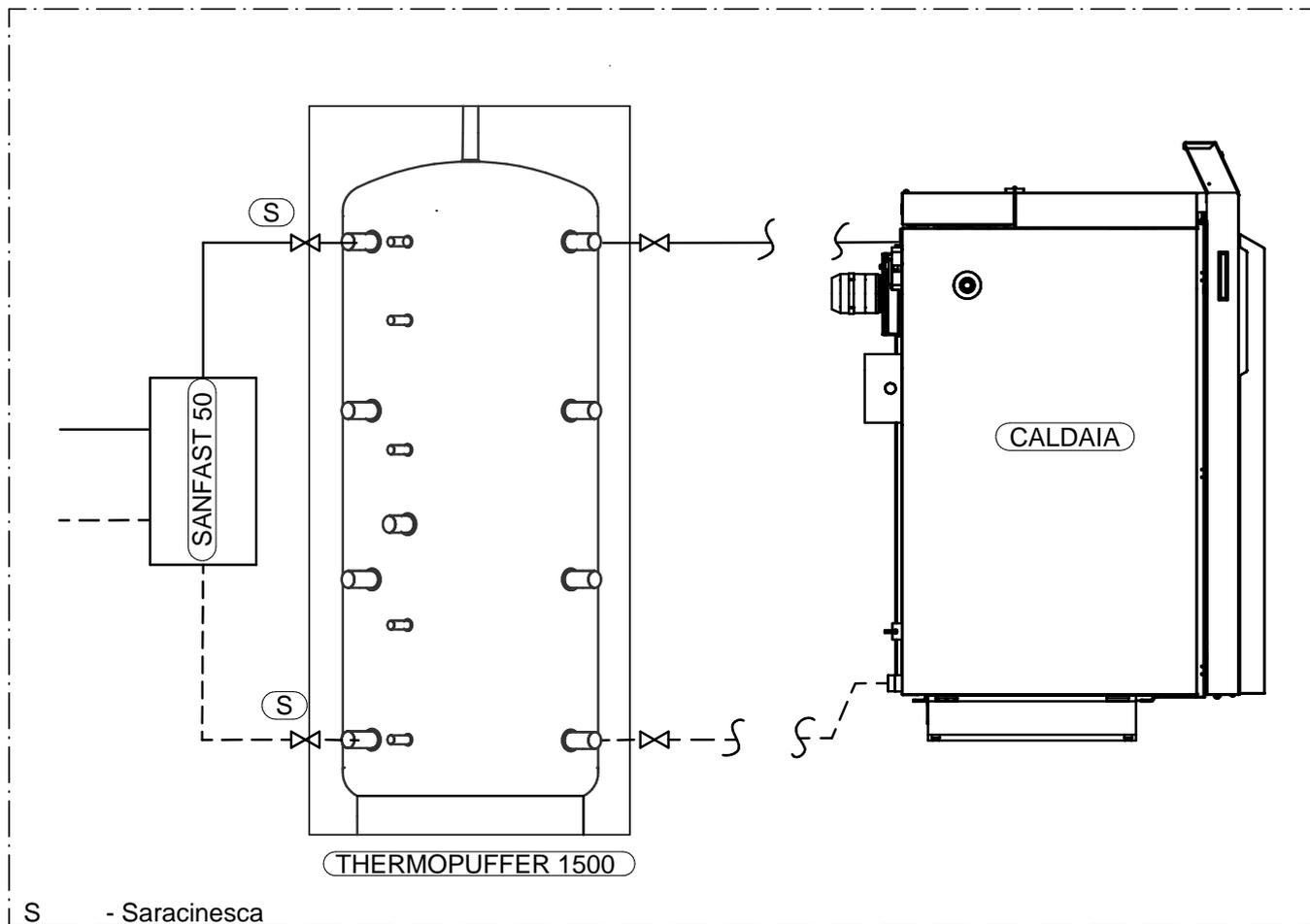
Bei dieser Anlagentypologie ist im Menü Anlage des Wärmeerzeugers die Konfiguration KESSEL + ZWISCHENSPEICHER + WARMWASSERSPEICHER zu aktivieren. (Siehe Abschnitt über Softwarebetrieb).



ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, den Wärmeerzeuger zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Wärmeerzeugers führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erde des Generators und der eigentlichen Erde der Anlage darf kein elektrisches Potenzial (Volts) bestehen. Um die elektrochemische Korrosion des Kesselkorpus zu verhindern, ist vorgeschrieben, dass keine verzinkten Rohrleitungen und verzinkte Verbindungsstücke benutzt werden dürfen. Andere Materialien müssen über spezielle Massekabel geerdet werden.

- ANSCHLUSSPLAN SANFAST 50 AN THERMOPUFFER 1500

Legenda	Legende
SANFAST 50	SANFAST 50
CALDAIA	KESSEL
THERMOPUFFER 1500	THERMOPUFFER 1500
S - Saracinesca	S - Absperrschieber



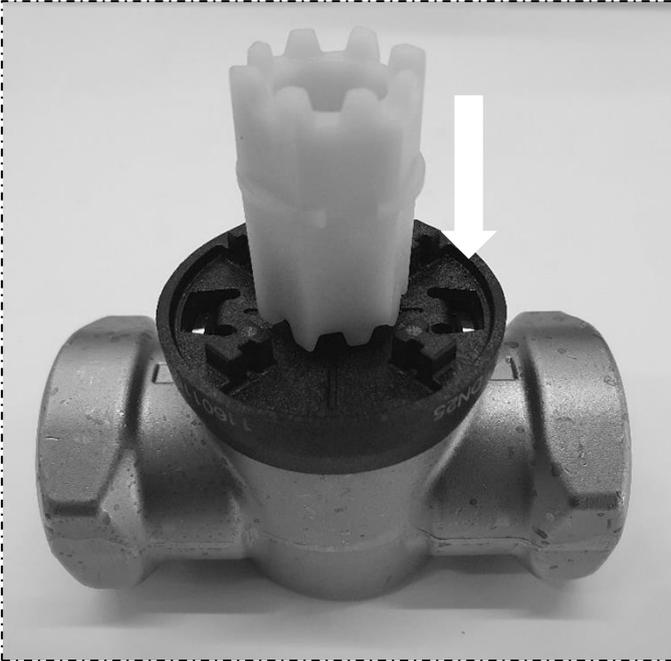
ACHTUNG: Bevor man die Anlage lädt, ist unbedingt zu prüfen, ob der Vorladedruck des bzw. der Ausdehnungsgefäße 1,5 bar beträgt. Anschließend die Anlage bis zu einem Druckwert von 1 bar laden.

Bei dieser Anlagentypologie ist im Menü Anlage des Wärmeerzeugers die Konfiguration KESSEL + ZWISCHENSPEICHER zu aktivieren. (Siehe Abschnitt über Softwarebetrieb).

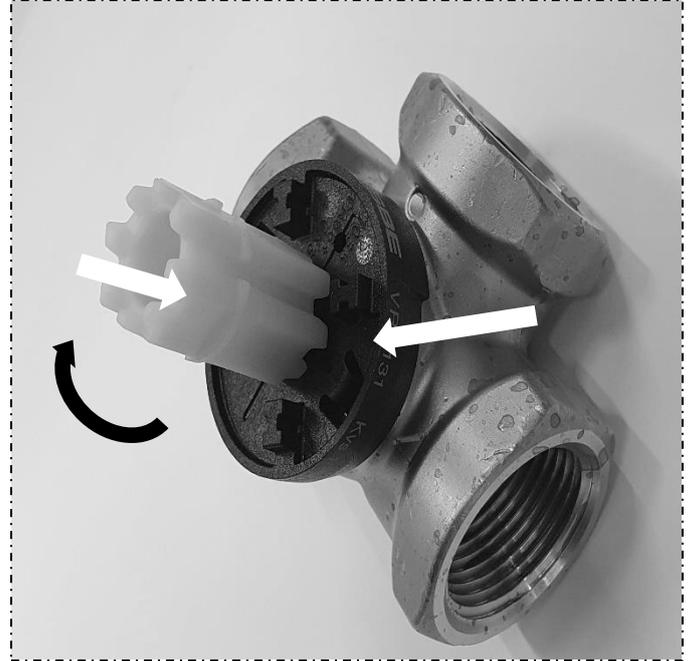


ACHTUNG: Es ist vorgeschrieben, den Wärmeerzeuger zu erden. Die Missachtung dieser Vorgabe kann zu schweren Schäden am Korpus des Wärmeerzeugers führen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Der Erdungsanschluss muss von einem Elektriker geprüft werden. Zwischen der Erde des Generators und der eigentlichen Erde der Anlage darf kein elektrisches Potenzial (Volts) bestehen. Um die elektrochemische Korrosion des Kesselkorpus zu verhindern, ist vorgeschrieben, dass keine verzinkten Rohrleitungen und verzinkte Verbindungsstücke benutzt werden dürfen. Andere Materialien müssen über spezielle Massekabel geerdet werden.

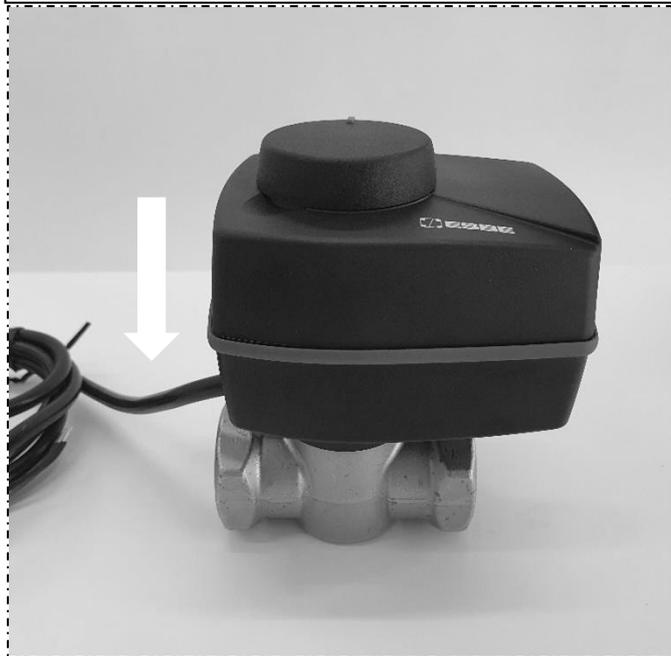
5 – MONTAGE DER MOTORGESTEUERTEN EINHEIT ZUM KONDENSATIONSSCHUTZ



1 – Den Zahnkolben bis zum Anschlag in das Ventilgehäuse einführen. Hierzu der obigen Abbildung entsprechend an der längeren Seite einführen.



2 – Den Zahnkolben drehen, bis seine Rillen den oben abgebildeten Ventilzahn erreichen.



3 – Den Motor auf das Ventil setzen, dabei nach unten bis zum Anschlag schieben.



4 – Den Anzeiger in seine Öffnung einführen, dabei in die auf der Abbildung oben angezeigte Richtung vorgehen, den Motorverschluss nach oben ziehen und herausnehmen.



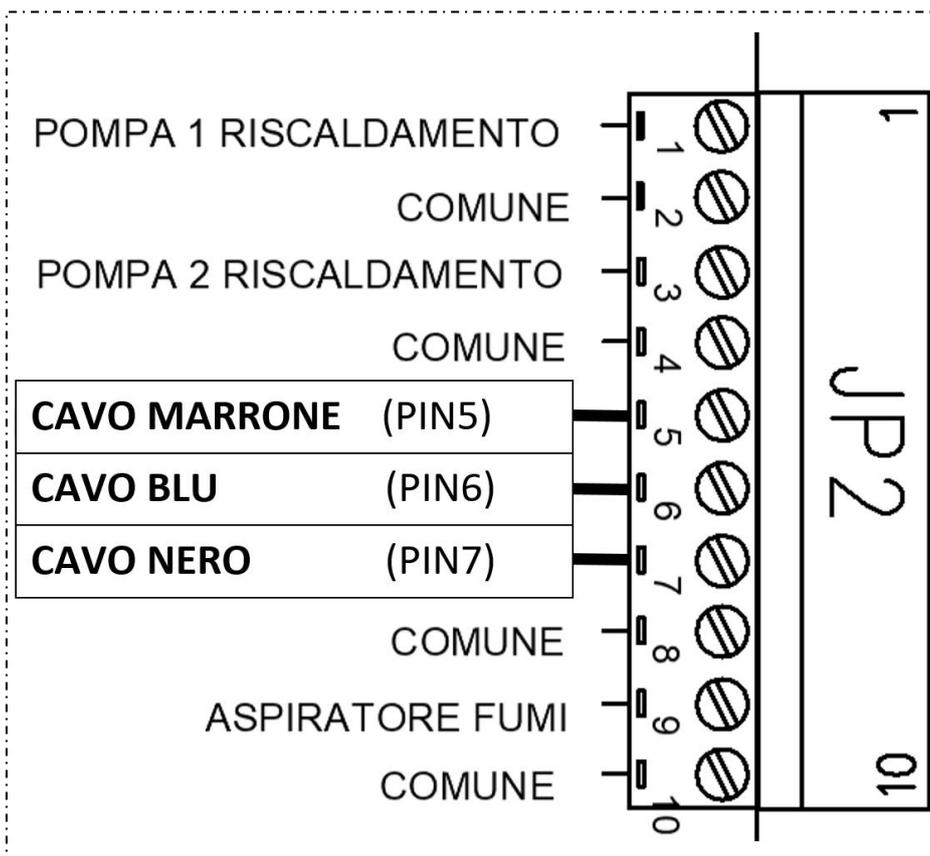
5 – Den Motor mit der mitgelieferten Kreuzschraube am Ventil befestigen. Immer auf die Position des Rotors und grünen Zahns achten, die immer mit der obigen Abbildung deckungsgleich sein muss.

6 – Den zuvor abgenommenen Verschluss wieder bis zum Anschlag einführen und zum Motor schieben. Danach den Verschluss nach außen ziehen, bis ein Klick zu hören und der rote Streifen - siehe Abbildung - zu sehen ist.



7 – Den herausgezogenen Verschluss bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sicherzustellen, dass der Einbau erfolgreich war. Ist der HOT-Zweig vollständig geschlossen, war der Einbau erfolgreich, andernfalls sind die Abläufe wieder von Neuem vorzunehmen.

8 – Den herausgezogenen Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, um sicherzustellen, dass der Einbau erfolgreich war. Ist der COLD-Zweig vollständig geschlossen, war der Einbau erfolgreich, andernfalls sind die Abläufe wieder von Neuem vorzunehmen. Schließlich den Verschluss nach innen drücken, bis der rote Streifen nicht mehr sichtbar ist.



9 – Die motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz an die Platine des Geräts anschließen, dabei obiges Schema beachten. Zum Schluss auf dem Display die Funktion Mischventil aktivieren, indem der Wert auf ON gesetzt wird (siehe Abschnitt 6.2).

Legenda	Legende
POMPA 1 RISCALDAMENTO	HEIZPUMPE 1
COMUNE	GEMEINSAM
POMPA 2 RISCALDAMENTO	HEIZPUMPE 2
COMUNE	GEMEINSAM
CAVO MARRONE (PIN 5)	BRAUNES KABEL (STIFT 5)
CAVO BLU (PIN 6)	BLAUES KABEL (STIFT 6)
CAVO NERO (PIN 7)	SCHWARZES KABEL (STIFT 7)
COMUNE	GEMEINSAM
ASPIRATORE FUMI	RAUCHABSAUGUNG
COMUNE	GEMEINSAM



ACHTUNG: Die motorgesteuerte Einheit zum Kondensationsschutz ist nicht einsetzbar, wenn ein Warmwasserspeicher verwendet wird. In diesem Fall ein einstellbares Ventil zum Kondensationsschutz Code 60012979 vorsehen.

6 – EINSATZ DES WÄRMEERZEUGERS



Das eingeschaltete Gerät fühlt sich warm an und die Beschickungstür ist besonders heiß: Daher ist oberste Vorsicht geboten. Ihr Gerät hat die EG-Kennzeichnung erhalten. Das Produkt darf nicht von Kindern, von Menschen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder von solchen Menschen verwendet werden, die die Betriebs- und Wartungsanleitung des Produktes nicht kennen (die genannte Anleitung ist Bestandteil dieses Handbuches).

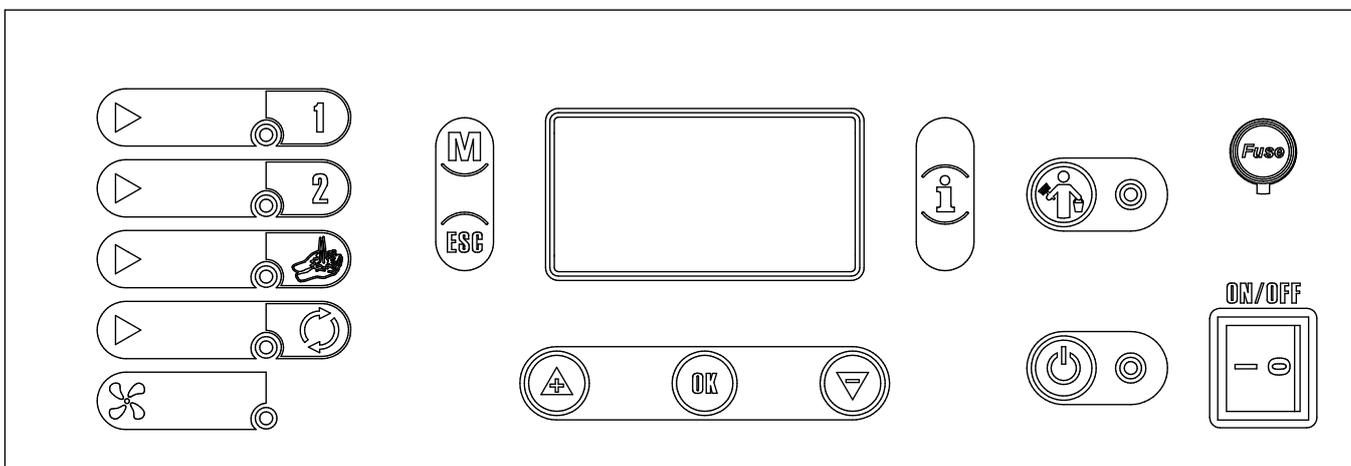


ACHTUNG: Während des Betriebes müssen die Türen vollständig geschlossen bleiben. Das Öffnen der Tür ist strikt untersagt, wenn die Flamme noch brennt. Während des Betriebes können die Rauchgasrohre und der Kessel hohe Temperaturen erreichen. Vorsicht, nicht berühren. Das Gerät darf nur mit Brennstoff betrieben werden, das eigens für Holzkessel verwendet werden darf: Es dürfen weder explosive, flüssige, gasförmige noch andere als die zugelassenen Brennstoffe verwendet werden. Stellen Sie keine nicht hitzebeständigen, entzündlichen oder brennbaren Gegenstände in Kesselnähe: Sie müssen in angemessener Entfernung zum Kessel bleiben. Verwenden Sie das Produkt nicht als Auflage für die Trocknung von Kleidungsstücken. Gestelle zur Trocknung von Wäsche müssen in angemessener Entfernung zum Ofen bleiben. Während des Betriebes ist es streng verboten, den Kessel vom Stromnetz zu trennen.



ACHTUNG, SEHR WICHTIG: Zu Ihrer Sicherheit sollte die Tür der Brennkammer niemals geöffnet werden, wenn die Flamme im Kessel brennt.

6.1 BEDIENFELD



Das Bedienfeld ist mikroprozessorgesteuert. Die Temperaturerfassung wird von einem Thermoelement geleistet. Das großflächige Display erleichtert die Bedienung des Gerätes, indem es Ablesewerte und verfügbare Funktionen unmittelbar erkennen lässt. Nachstehend werden die verschiedenen Steuertasten beschrieben.



Hauptschalter 0/I



Starttaste

Bei der Betätigung dieser Taste wird der Betriebszyklus eingeschaltet.



Menütaste

Durch Drücken dieser Taste wird auf das Hauptmenü zugegriffen. Man kann verschiedene Seiten einblenden, die in den nächsten Abschnitten näher beschrieben werden.



ESC-Taste

Bei der Betätigung dieser Taste kehrt man zur vorigen Menüseite zurück.



OK-Taste

Blendet die verschiedenen Menüseiten ein oder bestätigt eine Wahl.

**Durchlaufstasten**

Mit der Taste + erhöht man den eingestellten Wert oder scrollt nach oben.
Mit der Taste – reduziert man den eingestellten Wert oder scrollt nach unten.

**INFO-Taste**

Bei der Betätigung dieser Taste werden eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.
Das eingestellte Datum und die Uhrzeit werden angezeigt, wenn keine Fehlermeldungen vorliegen.

**GLUT-Taste**

Bei der Betätigung dieser Taste wird die Beibehaltung der Glut deaktiviert (rote LED eingeschaltet).
Bei der erneuten Betätigung wird diese Funktion aktiviert (rote LED ausgeschaltet).

Auf der linken Seite des Bedienfeldes befinden sich 5 Anzeigesymbole mit entsprechenden LEDs.

**UMWÄLZPUMPE 1**

Die Einschaltung der LED entspricht der Aktivierung der Heizpumpe 1 oder Pumpe des Zwischenspeichers.

**UMWÄLZPUMPE 2**

Die Einschaltung der LED entspricht der Aktivierung der Heizpumpe 2.

**UMWÄLZPUMPE ACS (Brauchwarmwasser)**

Die Einschaltung der LED entspricht der Aktivierung der Pumpe für den Warmwasserspeicher.

**UMWÄLZPUMPE UMLAUF**

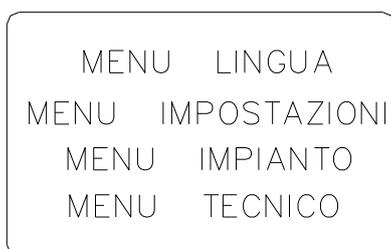
Die Einschaltung der LED entspricht der Aktivierung der Umlaufpumpe.

**RAUCHABSAUGUNG**

Die Einschaltung der LED entspricht der Aktivierung der Rauchabsaugung.

6.2 DISPLAY-MENÜ

Um das Menü einzublenden, einfach die **Menütaste** auf der Hauptseite anklicken. Es erscheint folgende Seite:



Legenda	Legende
MENU LINGUA	MENÜ SPRACHE
MENU IMPOSTAZIONI	MENÜ EINSTELLUNGEN
MENU IMPIANTO	MENÜ ANLAGE
MENU TECNICO	MENÜ TECHNIKER

Mit den **Durchlaufstasten** kann man im Menü nach oben oder unten blättern. Zur Bestätigung einer Wahl oder eines Werts einfach die **OK-Taste** drücken.

MENÜ SPRACHE

Wählt man das MENÜ SPRACHE, kann man zwischen Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch wählen.
Die gewünschte Sprache wählen, indem man mit den **Durchlaufstasten** zwischen den verfügbaren Sprachen wechselt. Die Wahl anschließend durch Anklicken der **OK-Taste** bestätigen.

MENÜ EINSTELLUNGEN

Wählt man das MENÜ EINSTELLUNGEN, können Datum und Uhrzeit eingestellt, die Seriennummer eingegeben und einige



Legenda	Legende
DATA E ORA	DATUM UND UHRZEIT
MATRICOLA	SERIEN-NR.
PARAMETRI UTENTE	BENUTZERPARAMETER

DATUM UND UHRZEIT

Wählt man DATUM UND UHRZEIT, wird folgende Seite eingeblendet:

Data -> 01 Gennaio 20..

Ora -> 08:10

Legenda	Legende
Data--> 01 gennaio 20..	Datum--> 01. Januar 20..
Ora --> 08:10	Uhrzeit --> 08:10

Auf dem Display blinkt der Tag des Monats. Zur Änderung einfach die **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen. Nach der Bestätigung blinkt der Monat. Zur Änderung einfach die **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen. Nach der Bestätigung blinkt das Jahr. Zur Änderung einfach die **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen. Nach der Bestätigung blinkt die Uhrzeit. Zur Änderung einfach die **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen. Nach der Bestätigung blinken die Minuten. Zur Änderung einfach die **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen.

SERIEN-NR.

Die Einstellung der Seriennummer ist ausschließlich Aufgabe eines autorisierten technischen Kundendienstes, der diese bei der Erstprüfung vornimmt.

BENUTZERPARAMETER

Wählt man BENUTZERPARAMETER, wird folgende Seite eingeblendet:

Temperat. ACS Max. 60

Temperat. ACS Min. 40

Cicalino (0=Off) 0

AUX mode (1=Rev.) 0

Legenda	Legende
Temperat. ACS Max 60	Temperatur Brauchwarmwasser (ACS) Max 60
Temperat. ACS Min 40	Temperatur Brauchwarmwasser (ACS) Min 40
Cicalino (0=Off)	Summer (0=Off)
AUX mode (1=Rev.)	AUX mode (1=Rev.)

Auf dieser Seite können die gewünschten Temperaturwerte des eventuellen Warmwasserspeichers eingestellt werden. Es werden zwei Werte eingeblendet, die jeweils die Höchst- bzw. Mindesttemperatur anzeigen.

Wird die Höchsttemperatur erreicht, schaltet sich die Umwälzpumpe des Warmwasserspeichers aus; wird dagegen die Mindesttemperatur erreicht, wird die Umwälzpumpe des Warmwasserspeichers jedoch nur dann eingeschaltet, wenn die Wassertemperatur im Wärmeerzeuger über 61 °C liegt.

Wir empfehlen diese Einstellung von einem autorisierten technischen Kundendienst bei der Erstprüfung vornehmen zu lassen. Die beiden Parameter Summer und Aux mode sind auf 0 zu lassen.

MENÜ ANLAGE

Wählt man das MENÜ ANLAGE, wird folgende Seite eingeblendet:

Caldaia +Puf. +acs

Caldaia +Puf.

Caldaia +acs

Solo Caldaia

V. Miscelatrice Off

Legenda	Legende
Caldaia + Puf + acs	Kessel + Zwischenspeicher + Brauchwarmwasser (ACS)
Cladaia + Puf	Kessel + Zwischenspeicher
Caldaia + acs	Kessel + Brauchwarmwasser (ACS)
Solo Caldaia	Nur Kessel
V. Miscelatrice	Mischventil

Über diese Seite kann man die verschiedenen Anlagentypologien wählen. Wir empfehlen diese Einstellung von einem autorisierten technischen Kundendienst bei der Erstprüfung vornehmen zu lassen. Man kann wählen zwischen:

- KESSEL + ZWISCHENSPEICHER + BRAUCHWARMWASSER (ACS)
- KESSEL + ZWISCHENSPEICHER
- KESSEL + BRAUCHWARMWASSER (ACS)
- NUR KESSEL
- MISCHVENTIL (ON oder OFF)

Zur Einstellung der gewünschten Anlage diese einfach mit den **Durchlauftasten** anklicken und dann mit der **OK-Taste** bestätigen. Es wird um eine erste Bestätigung gebeten:

Achtung! Änderung der Anlagentypologie von ... auf ... Bestätigen

Beim Anklicken der **OK-Taste** wird eine zweite Bestätigung eingeblendet:

Die neu gewählte Anlage ist: ...

Nun kehrt man durch Anklicken der **OK-Taste** auf das Menü der Anlage zurück. Die gewählte Anlage weist rechts eine schwarze Kugel auf.

MENÜ TECHNIKER

Der Zugriff auf dieses Menü ist ausschließlich Aufgabe eines autorisierten technischen Kundendienstes.

6.3 EINSCHALTUNG DES WÄRMEERZEUGERS

Das Gerät durch Betätigung der **Starttaste** einschalten.

In den mittleren Bereich des Brenners einige trockene Holzscheite mit 3-4 cm Durchmesser einführen; darauf kommt dann dünneres Holz und anschließend reichlich Zeitungspapier oder Feueranzünder. Anzünden.

Holz nachlegen, sobald das Holz nach einigen Minuten zu brennen begonnen und sich eine Glutschicht gebildet hat. Die Holzscheite geordnet auflegen, so dass der Brennstoff gleichmäßig auf der Brennerplatte liegt und die Lücken in der Brennkammer auf ein Minimum reduziert werden.

Diese erste Brennstufe kann einige Minuten dauern.

WICHTIG: BEIM NACHLEGEN VON HOLZ DARF DAS GLUTBETT IM KESSEL NICHT ÜBER 5 CM LIEGEN; NUR SO KANN MAN EINE OPTIMALE LEISTUNGSABGABE UND EINEN KONSTANT HOHEN WIRKUNGSGRAD GEWÄHRLEISTEN.

6.4 NACHLEGEN VON HOLZ

Glut und verbliebenes Holz mit dem mitgelieferten Schürhaken gleichmäßig verteilen und dabei aufpassen, dass ihre Höhe nicht über 5 cm liegt, da sonst die Leistung des Wärmeerzeugers geringer ausfallen kann.

Die Holzscheite geordnet auflegen, so dass der Brennstoff gleichmäßig auf der Brennerplatte liegt und die Lücken in der Brennkammer auf ein Minimum reduziert werden. Die Höchstgrenze, die für das Nachlegen von Holz gilt, entspricht der Decke der Brennkammer.

6.5 PRAKTISCHE TIPPS UND HINWEISE

Die Rauchabsaugung wird zwangsgestoppt, sobald die Wassertemperatur im Kessel 90 °C überschreitet. Aus diesem Grund muss sich das Nachlegen von Holz immer nach dem tatsächlichen Wärmeaufnahmebedarf der Anlage richten: Viel Holz und begrenzte Wärmeaufnahme führen zur Abschaltung der Rauchabsaugung, so dass auf der Glutschicht lange Zeit unverbranntes Holz verbleibt. Dies führt zur Holzdestillation und es bilden sich große Gas- und Dampfmengen, die nicht brennen. Die auf die Destillation rückführbaren Gase und Dämpfe neigen zur Kondensation im Kessel und bilden dicke Teerschichten, die auch nach außen dringen können und erheblichen Schmutz verursachen. Zur Vermeidung dieses Phänomens darf in den Zwischenjahreszeiten immer nur wenig Holz auf einmal nachgelegt werden, damit die ganze Ladung Holz in der Zeit verbrannt werden kann, in der die Anlage hochgefahren wird, ohne den Wärmeerzeuger zu überhitzen.

Keine komplette Ladung vornehmen, wenn der auf dem Display angezeigte Ladestand des Zwischenspeichers über 50 % liegt.



Wichtiger Hinweis: Beschickungstür nicht öffnen, wenn die Rauchabsaugung nicht in Betrieb ist.

Die aufgrund des Sauerstoffmangels unverbrannten Gase können sich durch die Frischluft, die durch die geöffnete Tür hereinfließt, schnell entzünden und für den Benutzer eine Gefahrensituation herbeiführen.

6.6 BETRIEBSZYKLUS

Der Wärmeerzeuger setzt sich durch Betätigung der **Starttaste** in Betrieb.

Die Rauchabsaugung schaltet sich ein.

Die Vorheizstufe endet, sobald die Rauchgase eine angemessene Temperatur erreichen, so dass der Betriebszyklus auf Arbeitsstufe schaltet. In der Arbeitsstufe regeln die Rauchabsaugung und Servomotoren konstant die Luftwerte entsprechend dem von der Lambda-Fühler ermittelten Sauerstoffgehalt sowie der Rauch- und Wassertemperatur.

Werden 61 °C erreicht, aktiviert der Wärmeerzeuger die Umwälzpumpe.

Wenn die Wassertemperatur während des Betriebes 85°C überschreitet, erscheint auf dem Display ein blinkendes "i". Wenn die **Taste Info** gedrückt wird, erscheint die Meldung "**Zu hohe Kesseltemp. - mehr Wärme abführen**". In dieser Stufe aktiviert der Wärmeerzeuger die minimale Betriebsleistung automatisch, bis die Wassertemperatur unter einen angemessenen Temperaturwert gesunken ist.

Sollte während des Betriebs die Wassertemperatur 90 °C übersteigen, stoppt die Rauchabsaugung und die Servomotoren der Luft schließen sich automatisch ganz. Darüber hinaus aktiviert der Wärmeerzeuger die Zwangsfreigabe für die Einschaltung der daran gekoppelte Umwälzpumpen, in dem Versuch, die überschüssige Wärme abzuführen.

Die Rauchabsaugung setzt sich nur dann wieder in Betrieb, wenn die Wassertemperatur unter einen angemessenen Temperaturwert sinkt.

Sollte die Wassertemperatur jedoch weiter ansteigen und die Kalibriertemperatur des thermischen Ablaufsicherungsventils erreichen, schaltet sich dieses ein.

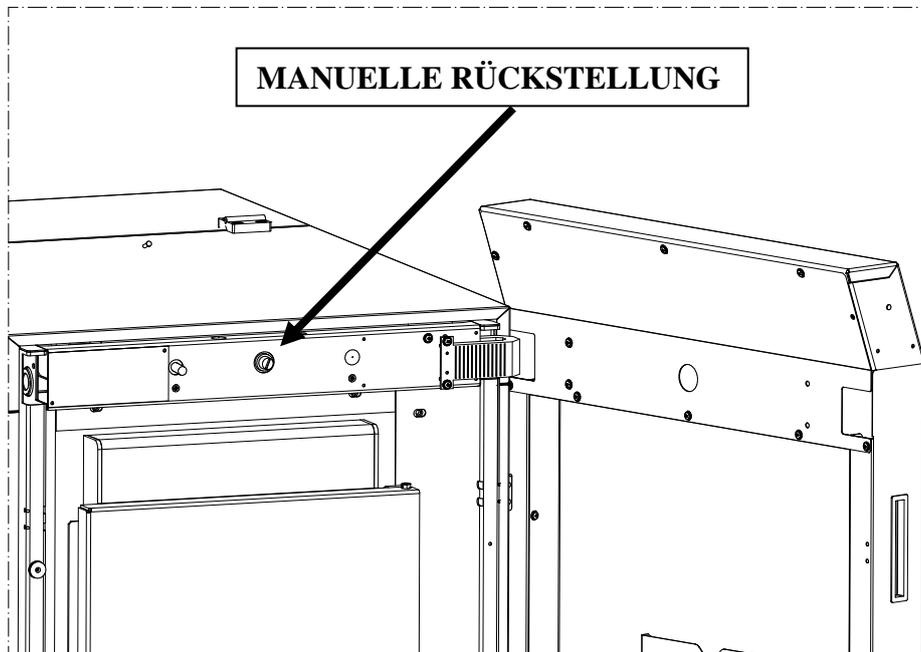
LAMBDA S29 – S35 – S46 EVO5

Sollte zudem das Wasser die Kalibriertemperatur des Rückstellthermostats überschreiten, wird der Betrieb der Rauchabsaugung ausgeschlossen. Eine rote Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Bei Betätigung der **Info-Taste** wird der Alarm **ALARM RÜCKSTELLTHERMOSTAT** eingeblendet.

Man kann das Gerät rückstellen, indem die Kunststoffabdeckung des Thermostats abgeschraubt und die Rückstelltaste gedrückt wird. Dies darf jedoch erst dann erfolgen, wenn man die Gründe für die Übertemperatur geprüft und behoben hat (die Temperatur des Geräts muss nun viel niedriger sein).

Wie die folgende Abbildung zeigt, befindet sich die Abdeckung der Rückstelltaste auf der Vorderseite:



6.7 BEIBEHALTUNG DER GLUT

Es besteht die Möglichkeit, die Funktion zur Beibehaltung der Glut am Ende des Brennvorgangs zu aktivieren oder deaktivieren.

Zur Aktivierung dieser Funktion die **Glut-Taste** betätigen (**ROTE LED AUSGESCHALTET**).

Wenn in diesem Fall die geladene Holzmenge zu Ende ist und auf dem Display der Alarm LADUNG ZU ENDE - REINIGUNG VORNEHMEN erscheint, werden die Rauchabsaugung nach einigen Sekunden deaktiviert und die Servomotoren geschlossen, damit die Glut in der Brennkammer beibehalten wird.

Zur Deaktivierung dieser Funktion die **Glut-Taste** betätigen (**ROTE LED EINGESCHALTET**).

Wenn in diesem Fall die geladene Holzmenge zu Ende ist und auf dem Display der Alarm LADUNG ZU ENDE - REINIGUNG VORNEHMEN erscheint, wird die Rauchabsaugung deaktiviert und die Servomotoren bleiben offen.

In beiden Fällen erscheint auf dem Display der Alarm LADUNG ZU ENDE - REINIGUNG VORNEHMEN.

ACHTUNG: Diese Funktion kann im Betriebszyklus jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden.

6.8 MIKRO-ENDSCHALTER DER KLAPPE

Auf dem Display blinkt ein „i“, sobald die Klappe der Verkleidung geöffnet wird. Wird die Klappe wieder geschlossen, blinkt das „i“ weiterhin, bis man die **Info-Taste** betätigt und daraufhin die Meldung KLAPPE OFFEN erscheint. Die Betätigung der **OK-Taste** setzt den Alarm zurück.

Wenn man zudem die Klappe der Verkleidung öffnet, schaltet der Mikroschalter die Rauchabsaugung auf die Höchstdrehzahl, sofern diese nicht schon vorliegt. Wird die Klappe geschlossen, wird wieder zur Betriebsdrehzahl zurückgekehrt.

7 – REINIGUNG UND WARTUNG

7.1 VORBEMERKUNGEN



Sich vor jedem Eingriff vergewissern, dass das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist. Ihr Gerät ist ein mit Festbrennstoffen befeuerter Wärmeerzeuger: Eine häufige Kontrolle und Generalreinigung sind für solche Geräte selbstverständlich. Ziel ist es, stets den einwandfreien Betrieb und optimalen Wirkungsgrad sicherzustellen. Wird das Produkt länger nicht verwendet, besteht vor der erneuten Benutzung die Pflicht, den Rauchkanal und den gesamten Rauchabzug auf freien Durchgang zu überprüfen. Die nachstehenden Angaben müssen genau befolgt werden: Ihre Missachtung kann dem Produkt, der Anlage, Sachwerten und den Nutzern des Wärmeerzeugers schwere Schäden zufügen. Achtung: Das Gerät darf nicht nass werden, nicht die nassen Hände elektrischen Teilen annähern. Keine heiße Asche ansaugen: Das verwendete Sauggerät kann dabei Schaden nehmen. Alle in diesem Handbuch beschriebenen Reinigungen müssen bei erkaltetem Gerät ausgeführt werden.



7.2 REINIGUNG UND WARTUNG DES WÄRMEERZEUGERS

ALLE 3 TAGE den Aschenraum reinigen, dabei mit der Ascheschaufel (Abb. A) die Asche entnehmen, die sich im Aschenraum aus Gusseisen angesammelt hat. Der Raum weist 3 Teile aus feuerfestem Gusseisen auf und sammelt den vom Brenner kommenden Staub und die Asche. Der Aschenraum muss sich immer auf der Rückseite des Wärmeerzeugers befinden. Diesen Bereich gründlich reinigen, da eine mangelhafte Reinigung zu einem verringerten Wasseraustausch und folglich zu einer geringeren Kesselleistung führt.

ALLE 3 TAGE einige Male den Rohrauskratzer an der Kesselseite betätigen (Abb. B).

JEDE WOCHE den Brenner vollständig reinigen; eventuelle Risse in den Schamottsteinen beeinträchtigen auf keine Weise den einwandfreien Kesselbetrieb. Leichte Krümmungen oder ein Verschleiß der Gusseisenplatten hat keine Auswirkungen auf den einwandfreien Betrieb des Wärmeerzeugers.

JEDE WOCHE das Gebläseflügelrad der Rauchabsaugung prüfen und reinigen (siehe Abb. C). Den Staub, der sich an den Flügeln und Wänden der Brennkammer festgesetzt hat, entfernen; bei der Verwendung von Holz guter Qualität fällt die Staubentwicklung an den Flügeln geringer aus. Zudem eventuelle Verschmutzungen an der Einsatzstelle des Rauchsaugers entfernen. **ACHTUNG:** Sich immer vergewissern, dass die Dichtung in einwandfreiem Zustand ist; andernfalls einen autorisierten technischen Kundendienst mit dem Austausch beauftragen.

ALLE 3 MONATE das hinten liegende Rohrbündel (Abb. D) mit der mitgelieferten Stahlbürste reinigen. Hierzu zuerst die Reinigungseinheit des Rohrbündels entfernen, den Stecker ziehen und den Hebel herausziehen.

MINDESTENS 2 MAL IM JAHR Rauchabzug und Rauchkanäle reinigen. Wenn waagerechte Teilstücke existieren, müssen Asche- und Rußablagerungen festgestellt und entfernt werden, bevor diese den Rauchzug verstopfen.

AM ENDE DER JAHRESZEIT generell Brennkammer, Aschenraum und Rohrbündel säubern. Überdies sollte ein autorisierter technischer Kundendienst mit einer allgemeinen Kontrolle beauftragt werden.



Ein Staubsauger vereinfacht das Entfernen der Asche. Die Seitenpaneele dürfen nur bei erkaltetem Kessel mit einem weichen Tuch und Wasser gesäubert werden dürfen.

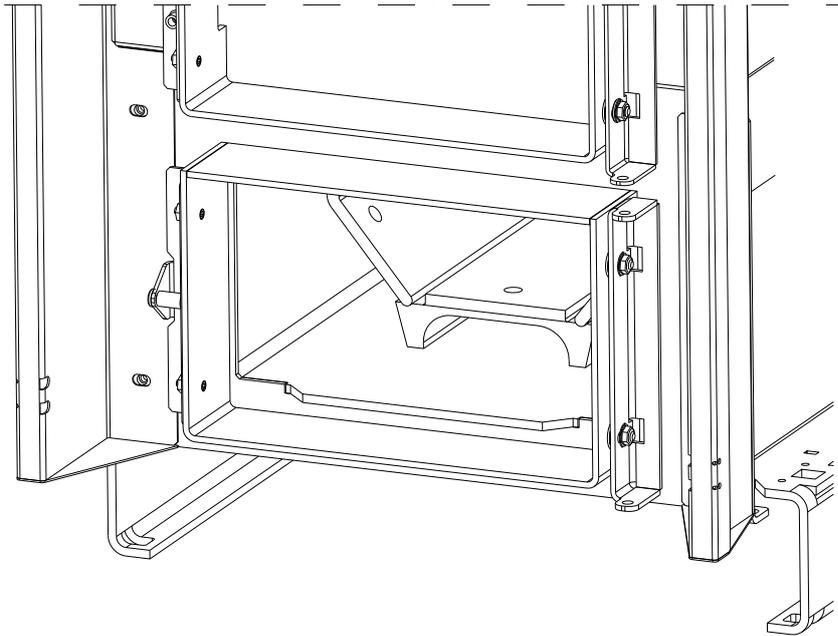
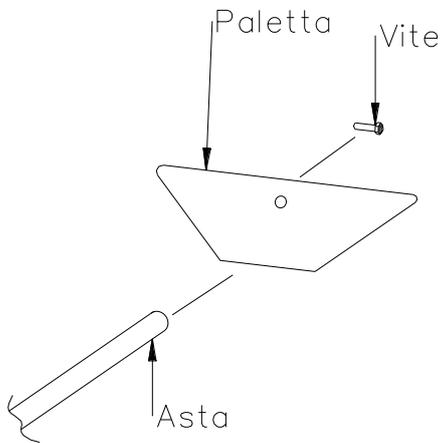


ACHTUNG: Der Wärmeerzeuger, der Rauchkanal und der Schornstein müssen nach den obigen Vorgaben gereinigt werden. Es dürfen unter keinen Umständen entzündliche Produkte verwendet werden, weil daraus Gefahrensituationen entstehen können. Wird die Wartung nicht oder nur teilweise vorgenommen, kann das Gerät nicht einwandfrei arbeiten. Dadurch bedingte Probleme führen augenblicklich zum Erlöschen der Gewährleistung.



ACHTUNG: Wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird, müssen der Wärmeerzeuger, der Rauchkanal und der Rauchabzug sorgfältig gesäubert werden. Vor dem erneuten Einschalten ist außerdem zu prüfen, ob sie zugesetzt sind (z. B. durch Vogelnester).

Figura A



Legenda	Legende
Figura	Abbildung
Paletta	Platte
Vite	Schraube
Asta	Stange
Aggancio	Haken
Connettore	Steckverbinder

Figura B

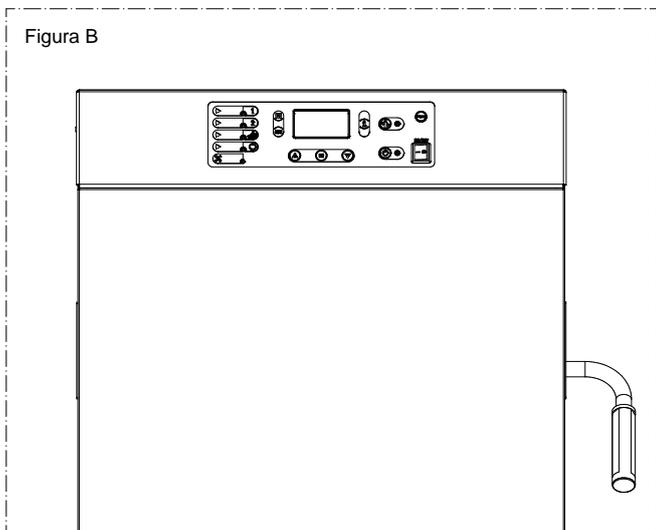
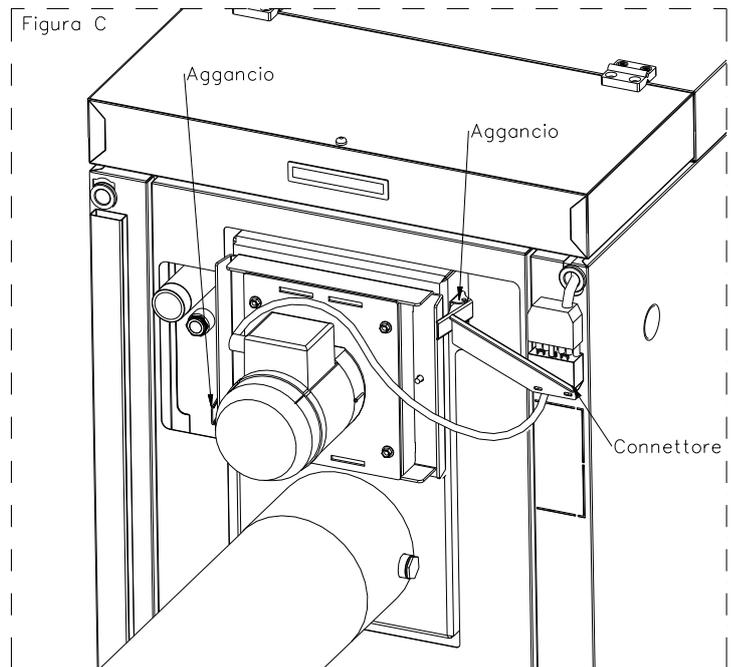
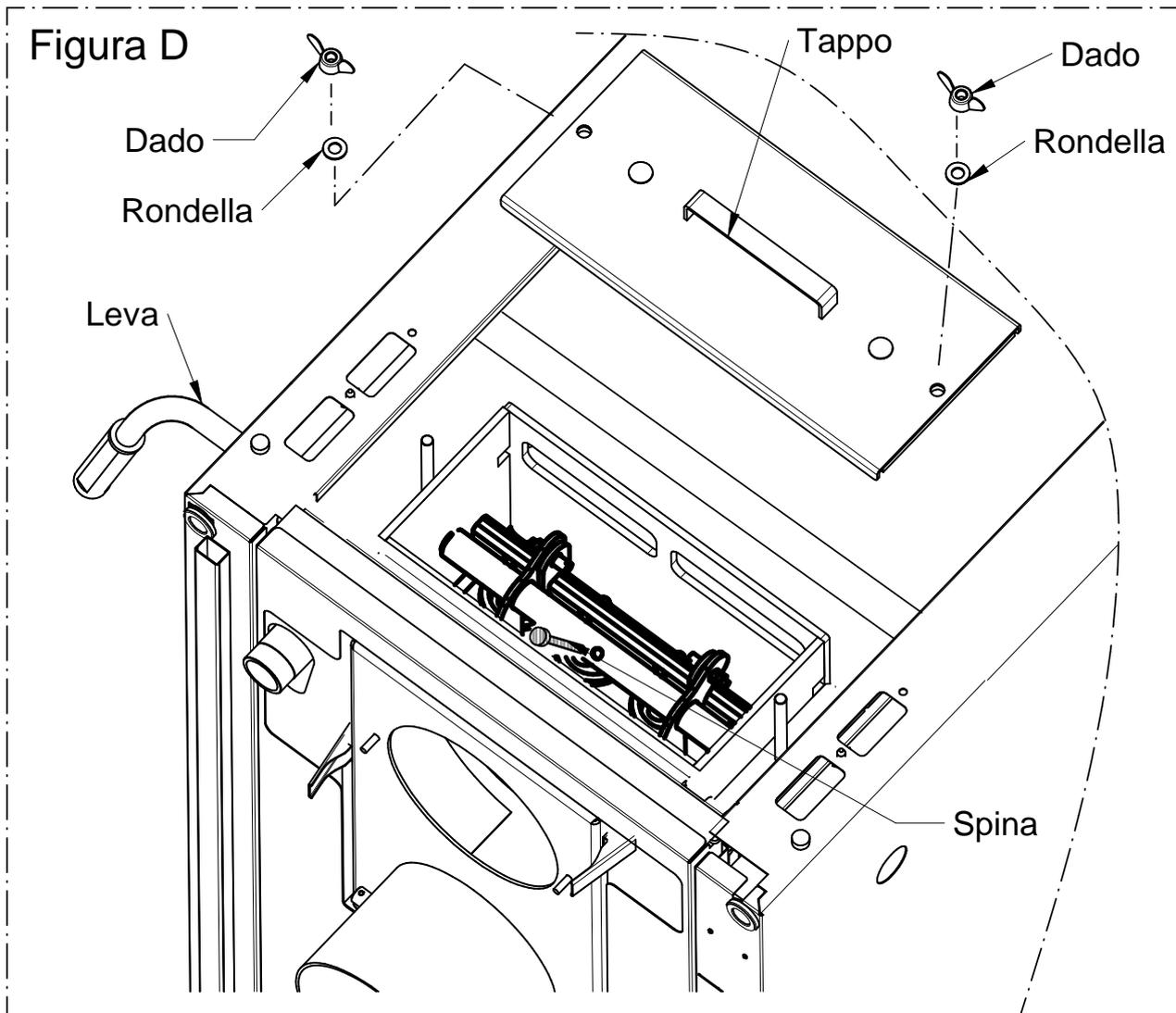


Figura C





Legenda	Legende
Figura D	Abbildung D
Tappo	Verschluss
Dado	Mutter
Rondella	Unterlegscheibe
Leva	Hebel
Spina	Stift

8 – ALARME

Das Gerät ist so programmiert, dass es Alarme ausgeben kann. Die Alarme werden auf dem Display mit einem blinkenden „i“ angezeigt.

Die **Info-Taste** drücken, um die Fehlermeldung zu lesen.

Info-Taste und **OK-Taste** innerhalb von drei Sekunden drücken, um den Alarm rückzusetzen.



ACHTUNG: Die Anzeige eines der folgenden Alarme bedeutet nicht zwingend, dass das Produkt defekt ist. Vielmehr möchte Thermorossi S.p.A. damit den Betreiber darauf aufmerksam machen, dass Korrekturmaßnahmen erforderlich sind, um maximale Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes zu garantieren.

Die Alarme im Detail:

KLAPPE OFFEN

Zeigt an, dass die Tür der Verkleidung im Betrieb geöffnet wurde.

ALARM RÜCKSTELLTHERMOSTAT

Er wird angezeigt, wenn das Wasser des Gerätes sich auf mehr als 95°C überhitzt. Nach Kontrolle und Lösung der Gründe, die zur Übertemperatur geführt haben, muss der Kunststoffdeckel des rückstellbaren Thermostats abgeschraubt und die Taste gedrückt werden (die Temperatur des Gerätes wird zwangsweise deutlich gesunken sein).

ALARM - ENCODER RAUCHZUGGEBLÄSE

Schaltet sich ein, wenn der Drehzahlsensor der Rauchabsaugung eine sehr niedrige oder gar keine Drehzahl erfasst: Rauchkanäle und Rauchabzug überprüfen. Wenn das Problem wiederholt auftritt, ist der technische Kundendienst einzuschalten.

ALARM STEUERELEKTRONIK

Schaltet sich ein, wenn der Wärmeerzeuger nicht mit den Servomotoren der Luft kommuniziert. Sich an den technischen Kundendienst wenden.

ALARM LAMBDA-FÜHLER

Schaltet sich ein, wenn der Wärmeerzeuger nicht mit dem Lambda-Fühler kommuniziert. Sich an den technischen Kundendienst wenden.

ALARM TEMPERATURFÜHLER

Schaltet sich ein, wenn der Wärmeerzeuger nicht mit den Temperaturfühlern kommuniziert. Sich an den technischen Kundendienst wenden.

ZU HOHE KESSELTEMPERATUR - MEHR WÄRME ABFÜHREN

Wird angezeigt, sobald die Wassertemperatur des Gerätes den Grenzwert von 85 °C überschreitet. Erst dann wieder Holz nachlegen, wenn sich die Temperatur beachtlich reduziert hat. Bei Zonenthermostaten diese auf die Höchsttemperatur bringen, so dass die Wärmeableitung gewährleistet wird. Der Alarm wird nur dann automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperatur des Wärmeerzeugers wieder unterhalb eines voreingestellten Grenzwerts liegt.

ZÜNDUNG MISSLUNGEN - ZÜND. WIEDERHOLEN

Diese Meldung erscheint, wenn die Rauchgase nach der Einschaltstufe innerhalb von 50 Minuten nicht die richtige Temperatur erreicht haben. Eine Neuzündung vornehmen.

ALARM GENERELLE REINIGUNG

Diese Meldung erscheint alle 30 Betriebsstunden und erinnert daran, dass eine Reinigung des Wärmeerzeugers nötig ist. Den Wärmeerzeuger reinigen und den Alarm durch Betätigung der **OK-Taste** rücksetzen.

LADUNG ZU ENDE - REINIGUNG VORNEHMEN

Diese Meldung erscheint, wenn in der Arbeitsstufe die Rauchgas- und Wassertemperatur unter den voreingestellten Grenzwert gefallen sind: Dies bedeutet, dass das Gerät sich wegen Brennstoffmangel ausschaltet. Nachladen.

KOMMUNIKATION UNTERBROCHEN

Schaltet sich ein, wenn die Steuerplatine nicht mit dem Bedienfeld kommuniziert. Sich an den technischen Kundendienst wenden.

H2O- TEMP. < 45 °C FÜR ... MIN.

Schaltet sich ein, wenn die Wassertemperatur des Rücklaufs vom Wärmeerzeuger für 15 Minuten unter 45 °C sinkt. Sich an den technischen Kundendienst wenden.

9 – RAUCHFÜHRUNG



Rauchkanal, Rauchabzug, Kamin und Schornstein (definiert als Anlage zur Abführung der Verbrennungsprodukte) sind Bestandteile der Wärmeanlage und müssen den Gesetzesbestimmungen (DM 37/08 - früheres Gesetz 46/90) sowie den spezifischen Installationsvorschriften für den jeweiligen Brennstoff entsprechen. Dieses Produkt darf nicht in Räumen installiert werden, in denen Gasgeräte des Typs A und B vorhanden und in Betrieb sind (zur Klassifizierung siehe UNI 10642 und UNI 7129). Die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Rauchkanal darf Rauchgas nur von einem Wärmeerzeuger beziehen.



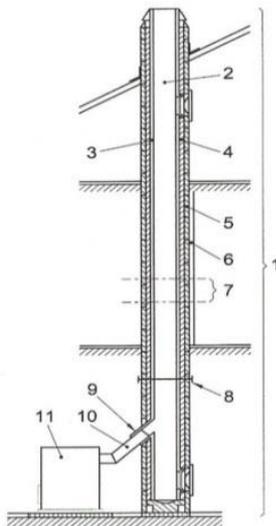
Das Gerät ist mit einem Motor für die Abführung der Rauchgase ausgestattet. Er arbeitet mit Unterdruck und bei sehr geringeren Rauchgastemperaturen. Es wird deshalb empfohlen, den Rauchkanal zu dämmen und optimal zu bemessen, damit sich kein Kondensat bilden kann.

Jeder Kamin muss mindestens aus den von der Norm UNI EN 1443 vorgegebenen Komponenten bestehen, die auch in der folgenden Abbildung dargestellt sind:

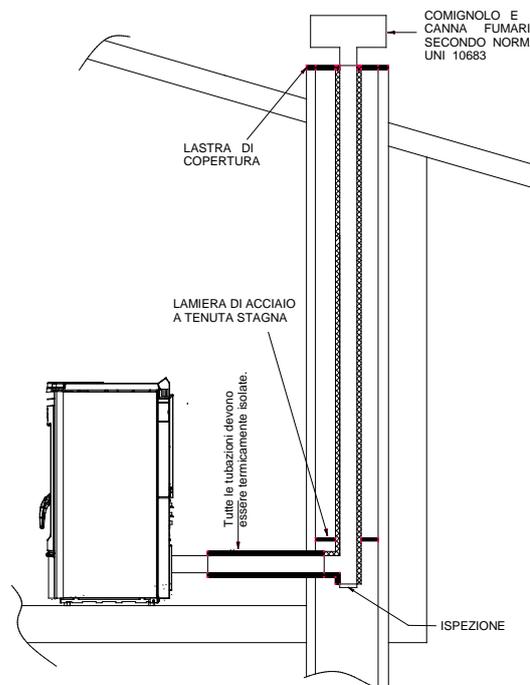
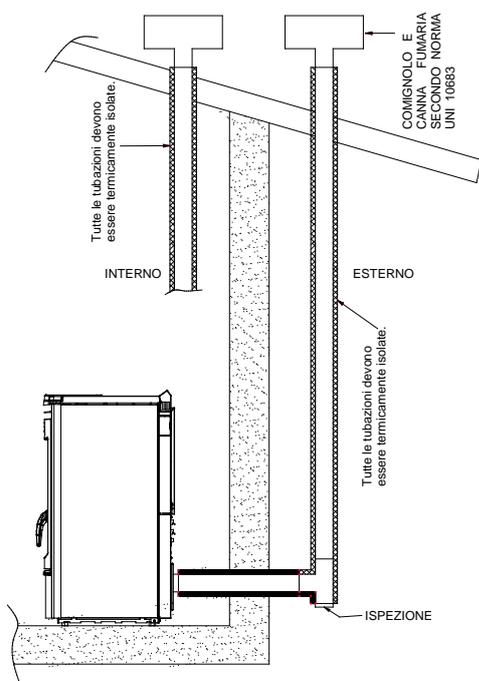
Bestandteile und Nebenelemente eines Kamins

Legende

- 1 Kamin
- 2 Abströmweg
- 3 Rauchführung
- 4 Wärmedämmung
- 5 Außenwand
- 6 Mantel oder Verkleidung
- 7 Kaminelement
- 8 Mehrwandiger Kamin
- 9 Verbindungsstück Des Kamins
- 10 Rauchkanal
- 11 Wärmegenerator



ACHTUNG: In jedem Fall verboten ist die Rauchabführung über die Wand, also über die Fassade der Gebäudewand ohne Kamin / Rauchabzug / Rauchführung, mit dem / der die Verbrennungsprodukte zum Dach geführt werden.



Der Kunde, der den Ofen betreibt, muss eine "Konformitätsbescheinigung des Rauchkanals" besitzen (Ministerialerlass Nr. 37 vom 22. Januar 2008). **Der Rauchkanal muss nach der Norm UNI 10683 ausgeführt werden.**

LEGENDA	LEGENDE
COMIGNOLO E CANNA FUMARIA SECONDO NORMA UNI 10683	SCHORNSTEIN UND RAUCHABZUG NACH DER NORM UNI 10683
Tutte le tubazioni devono essere termicamente isolate	Alle Rohrleitungen müssen wärmeisoliert sein
ISPEZIONE	INSPEKTIONSSTELLE
ALTEZZA SUPERIORE A 4 metri	HÖHE ÜBER 4 M.
Pendenza non inferiore al 5%	Gefälle nicht unter 5%
2 metri MAX	MAX. 2 Meter
2-3 metri MAX	MAX. 2-3 Meter
INTERNO	INNEN
ESTERNO	AUSSEN
LASTRA DI COPERTURA	ABDECKPLATTE
LAMIERA DI ACCIAIO A TENUTA STAGNA	DICHT SCHLIESSENDES STAHLBLECH

Der in den folgenden Abbildungen dargestellte Rauchgasabzug ist die optimale Lösung, um die Abführung der Abgase auch dann sicherzustellen, wenn die Rauchabsaugung wegen eines Stromausfalls nicht läuft. Ein Höhenunterschied von mindestens 2/3 Metern zwischen der hinteren Auslassstelle des Generators und dem gebäudeexternen T-Endstück gewährleistet, dass die Restgase aus der Verbrennung im oben beschriebenen Fall abgeführt werden (die sich andernfalls im Feuerraum ansammeln, in die Umgebung entweichen und Berstgefahr verursachen würden). Die nachstehenden Abbildungen zeigen die optimale Lösung, wenn für einen Rauchabzug über das Dach oder innerhalb des Rauchkanals optiert wird. Sollen die Rauchgase über das Dach hinaus abgeführt werden, sind ein T-Stück mit Inspektionsverschluss, der Höhe des Abzugsrohrs angepasste Verbindungsbugel, eine Kaminverwahrung, die durch das Dach geführt wird und ein Rauchkanal als Witterungsschutz erforderlich.

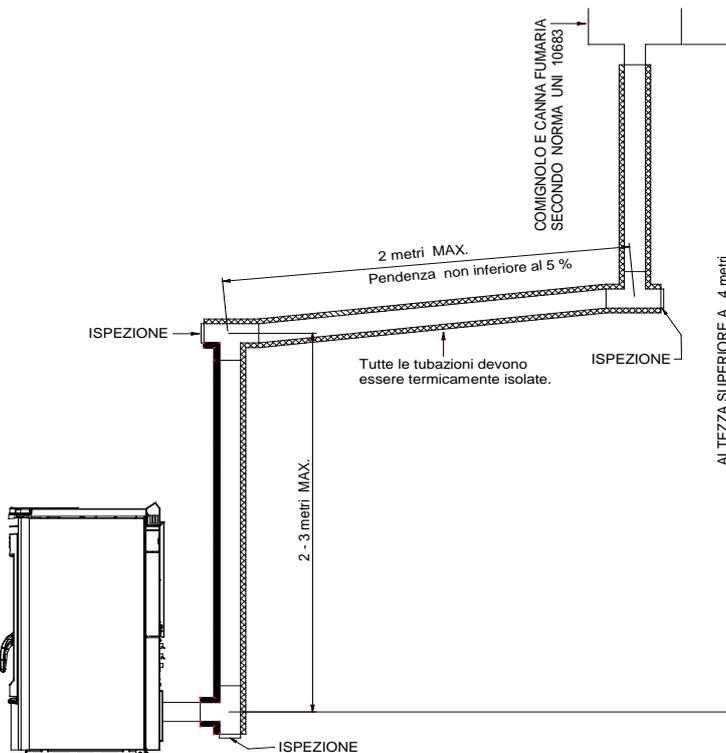
Bei einem klassischen gemauerten Abzug sind ein T-Stück mit Inspektionsverschluss und sachgerechte Tragbugel erforderlich.

Bei überdimensioniertem Rauchabzug ist vorgeschrieben, zur Abhilfe ein porzellan-emailliertes oder nicht rostendes Stahlrohr einzuziehen. Der Rauchabzug ist an seinem Ein- und Ausgang zum gemauerten Teil sachgerecht abzudichten. Es ist strikt untersagt, am Ende des Abzugsrohres ein Netz anzubringen, weil dadurch der Betrieb des Geräts beeinträchtigt werden könnte.

Sollte der Rauchgaskanal fest eingebaut sein, ist die Anbringung von Inspektionsöffnungen sinnvoll, um ihn - vor allem in den waagerechten Teilstücken - innen reinigen zu können. Zu diesem Zweck folgen Sie der schematischen Darstellung. Das oben Gesagte ist unabdingbar, um Asche und unverbrannte Bestandteile entfernen zu können, die sich entlang des Abzugskanals ablagern können. Das Gerät arbeitet in der Brennkammer mit Unterdruck, während der Rauchabzug zum Kamin einen leichten Druck aufweist. Folglich ist es unabdingbar, dass die Rauchabführungsanlage hermetisch dicht ist.

Der Rauchgaskanal muss mit sachgerechtem Material ausgeführt werden, wie: Porzellan-emaillierten Stahlrohren. Die Verbindungsstücke sind mit rotem Silikon (gegen Temperaturen bis 350°C beständig) abzudichten. Der Kanal muss mit wärmedämmendem Material (Steinwolle, Keramikfasern) verkleidet sein. Alternativ können auch vorgedämmte Rohre benutzt werden.

DER RAUCHKANAL DARF AUSSCHLIESSLICH VOM GERÄT GENUTZT WERDEN.



Alle Teilstrecken des Rauchgaskanals müssen inspiziert und für die Innenreinigung entfernen lassen. **ACHTUNG:** Wenn der Rauchabzug nicht ausreichend wärmeisoliert oder zu lang ist, kann sich Kondenswasser bilden. Es wird empfohlen, in der Nähe des Rauchaustritts am Gerät einen Kondensatablass einzurichten. Das Gerät darf ausschließlich an eine einzelne Abgasanlage angeschlossen werden, die nur diesem Gerät dient.

Ist der Wärmeerzeuger mit einem normwidrigen Rauchführungssystem verbunden, besteht die Möglichkeit, dass das Gerät wegen ständiger Überhitzung rasch Schaden nimmt: In diesem Fall fallen die schadhaften Komponenten nicht unter die Gewährleistung.

BEI EINEM KAMINBRAND IST ANZURATEN, SOFORT DIE FEUERWEHR ZU RUFEN



DIESES KAPITEL ERSETZT NICHT DIE TECHNISCHEN BEZUGSNORMEN.

EMISSIONSKONTROLLE:

Für die Emissionskontrolle liegt die Entnahmestelle an dem Bundstück des Rauchabzugs, die im Abschnitt über die Hauptelemente des Kessels mit dem Buchstaben F gekennzeichnet ist. Die Entnahmestelle ist mit einem abgedichteten Bolzen versiegelt. Nach der Emissionskontrolle sollte die Dichtheit überprüft und die Dichtung gegebenenfalls ausgetauscht werden.

10 – BELÜFTUNG DER RÄUMLICHKEITEN



ACHTUNG: Wenn Saugzuggebläse oder andere Geräte in dem Raum betrieben werden, in dem auch das Produkt installiert ist, können Probleme mit dem Betrieb des Produktes auftreten.

ACHTUNG: Weder die Belüftungsöffnungen, noch die Lufteinlässe des Gerätes dürfen verschlossen werden.

Es ist unabdingbar, dass im Aufstellungsraum des Generators eine ausreichende Luftmenge garantiert ist, welche die Verbrennungsluftzufuhr des Gerätes und die Raumbelüftung sicherstellt. Die natürliche Luftzufuhr muss auf direktem Wege über dauerhafte, in den äußeren Abschlusswänden angelegte dauerhafte Öffnungen oder über einzelne oder gemeinsam genutzte Lüftungskanäle erfolgen.

Die Belüftungsluft muss aus dem Freien und fern von Verschmutzungsquellen entnommen werden. Die Wandöffnungen müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- sie müssen einen freien Strömungsquerschnitt von mindestens 6cm² pro kW installierter Wärmebelastung aufweisen, der Mindestquerschnitt beträgt 100cm²;
- sie müssen so beschaffen sein, dass die Öffnungseingänge sowohl innen als auch außen an der Wand nicht zugesetzt werden können;
- sie müssen durch Gitter oder ähnliche Systeme geschützt sein, ohne dass dadurch der offene Querschnitt herabgesetzt wird;
- sie müssen nahe dem Bodenniveau an einer Stelle gelegen sein, wo sie den einwandfreien Betrieb der für die Abführung der Verbrennungsprodukte zuständigen Vorrichtungen nicht behindern. Können die Öffnungen nicht an solcher Stelle positioniert werden, muss der offene Belüftungsquerschnitt um mindestens 50% erhöht werden.

LUFTZUFUHR AUS ANGRENZENDEN RÄUMEN

Die Luftzufuhr kann unter den folgenden Voraussetzungen auch aus einem angrenzenden Raum sichergestellt werden:

- der angrenzende Raum muss direkt und gemäß den Vorgaben aus den obigen Abschnitten belüftet sein;
- der angrenzende Raum darf nicht als Schlafzimmer genutzt werden oder zum Gemeinschaftseigentum der Immobilie gehören;
- der angrenzende Raum darf nicht brandgefährlich sein, wie etwa Schuppen, Garagen, Brennstofflager usw.;
- der angrenzende Raum darf nicht aufgrund einer entgegengesetzten Zugwirkung im Verhältnis zum Raum, der belüftet werden soll, Unterdruck aufweisen; (die entgegen gesetzte Zugwirkung kann bedingt sein durch ein anderes, mit Brennstoff befeuertes, Luft verbrauchendes Gerät im Raum, durch einen Kamin oder durch eine Sauganlage ohne eigenen Lufteinlass)
- die Luft muss ungehindert über dauerhafte Öffnungen, deren Kernquerschnitt insgesamt den vorstehend genannten Wert nicht unterschreiten darf, vom angrenzenden Raum dem zu lüftenden Raum zuströmen können. Diese Öffnungen können auch geschaffen werden, indem man die Schlitze zwischen Tür und Fußboden vergrößert.

EINZELNE ODER VERZWEIGTE ZULUFTFÜHRUNGEN

Wird die Verbrennungsluft über Kanäle zugeführt, muss der verfügbare Durchzug, der durch das luftverbrauchende Gerät und das zugehörige System für die Abführung der Verbrennungsprodukte entsteht, größer sein als die Summe der von den Kanälen entgegengesetzten Widerstände (Reibwiderstände, Widerstände aufgrund von Richtungswechseln, Verengungen etc.).

Einzelne Zuluftführungen können horizontal und vertikal verlaufen: Die Länge der horizontal verlaufenden Teilstücke muss allerdings auf ein Mindestmaß reduziert sein.

Die Verbindungen zwischen unterschiedlich verlaufenden Teilstücken müssen ohne scharfkantige Verengungen des Querschnitts angelegt sein.

Der Verbindungswinkel zwischen den Achsen zweier aufeinanderfolgender Teilstücke darf 90° nicht unterschreiten.

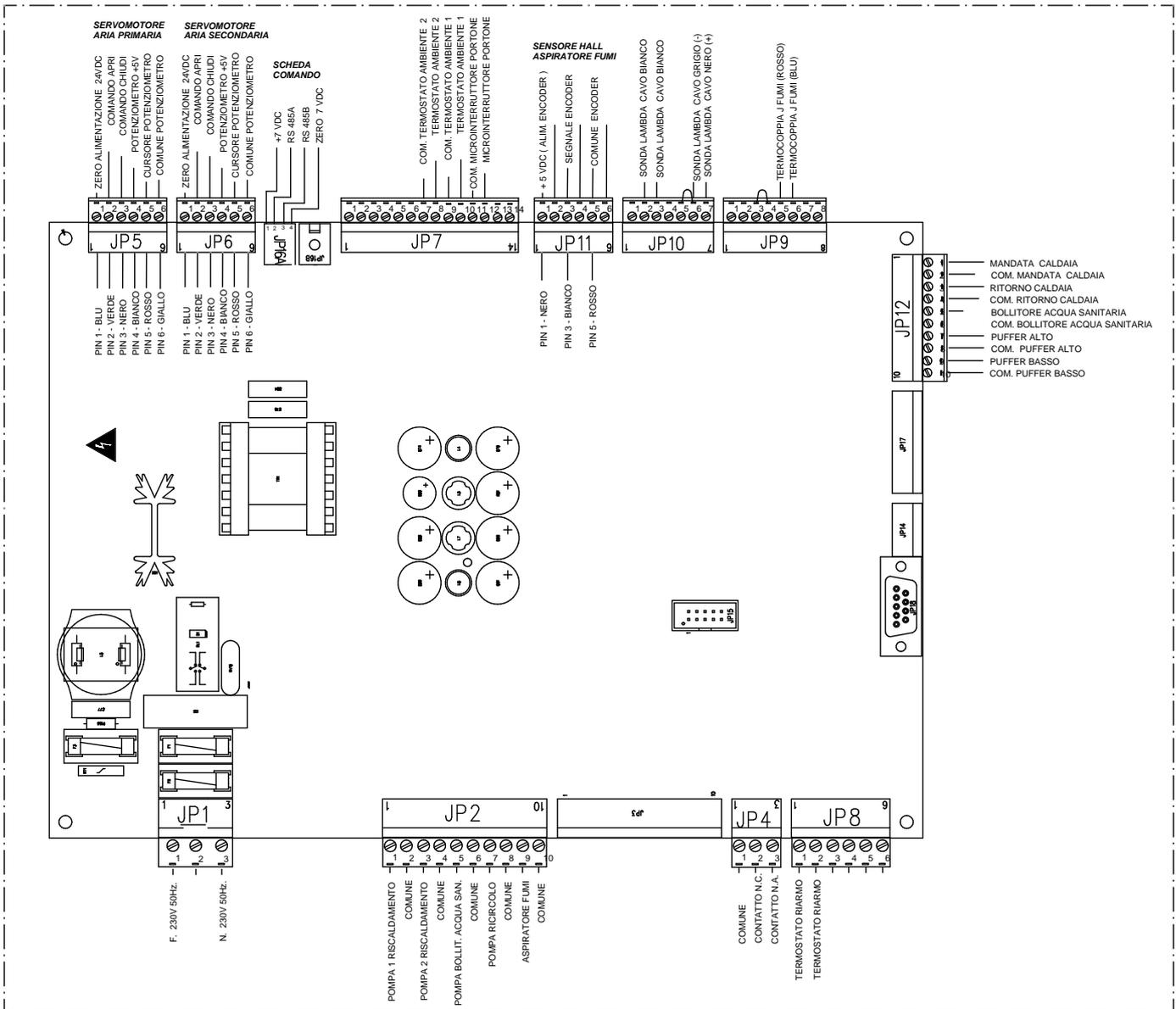
Auch wenn die Verbrennungsluft über gemeinschaftlich genutzte, verzweigte Kanäle herangeführt wird, darf die Summe der von diesen Kanälen entgegengesetzten Widerstände (Reibwiderstand, Widerstand aufgrund von Richtungswechseln, Engstellen etc.) maximal 10% des verfügbaren Durchzuges betragen, der durch die auf verschiedenen Ebenen stehenden verbrauchenden Geräte und das zugehörige System für die Abführung der Verbrennungsprodukte entsteht.

Verzweigte, gemeinschaftlich genutzte Zuluftführungen dürfen außerdem nur vertikal mit aufsteigendem Luftstrom verlaufen.

Die Öffnung für den Eintrag der Zuluft in den zu belüftenden Raum muss an einer niedrigen Stelle dort liegen, wo sie nicht die Abführung der Verbrennungsprodukte beeinträchtigt. Die Öffnung muss durch ein Gitter oder eine ähnliche Vorrichtung geschützt sein.

LAMBDA S29 – S35 – S46 EVO5

11 – ELEKTRISCHES SCHALTBILD



Legenda schema elettrico	Legenda Schaltbild
TERMOCOPIA J FUMI (BLU)	THERMOELEMENT J FÜR RAUCHGASE (BLAU)
TERMOCOPIA J FUMI (ROSSO)	THERMOELEMENT J FÜR RAUCHGASE (ROT)
SONDA LAMBDA CAVO NERO (+)	FÜHLER LAMBDA - SCHWARZES KABEL (+)
SONDA LAMBDA CAVO GRIGIO (-)	FÜHLER LAMBDA - GRAUES KABEL (-)
SONDA LAMBDA CAVO BIANCO	FÜHLER LAMBDA - WEISSES KABEL
BLU	BLAU
VERDE	GRÜN
NERO	SCHWARZ
BIANCO	WEISS
ROSSO	ROT
GIALLO	GELB
SENSORE HALL	HALL-SENSOR
ASPIRATORE FUMI	RAUCHABSAUGUNG
COMUNE ENCODER	GEMEINSAMER ENCODER
SEGNALE ENCODER	ENCODER-SIGNAL
+5VDC (ALIM. ENCODER)	+5 VDC (STROMV. ENCODER)
MICROINTERRUTTORE PORTONE	MIKROSCHALTER TÜR
COM. MICROINTERRUTTORE PORTONE	GEM. MIKROSCHALTER TÜR
TERMOSTATO AMBIENTE 1	RAUMTHERMOSTAT 1
COM. TERMOSTATO AMBIENTE 1	GEM. RAUMTHERMOSTAT 1
TERMOSTATO AMBIENTE 2	RAUMTHERMOSTAT 2
COM. TERMOSTATO AMBIENTE 2	GEM. RAUMTHERMOSTAT 2
SCHEDA COMANDO	STEUERPLATINE
ZERO 7VDC	NULL 7VDC
SERVOMOTORE ARIA PRIMARIA	SERVOMOTOR PRIMÄRLUFT
SERVOMOTORE ARIA SECONDARIA	SERVOMOTOR SEKUNDÄRLUFT
COMUNE POTENZIOMETRO	GEM. POTENTIOMETER
CURSORE POTENZIOMETRO	KOLBEN POTENTIOMETER
POTENZIOMETRO + 5V	POTENTIOMETER + 5V
COMANDO CHIUDI	STEUERBEFEHL SCHLIESSEN

COMANDO APRI	STEUERBEFEHL ÖFFNEN
ZERO ALIMENTAZIONE 24VDC	NULL STROMVERSORGUNG 24 VDC
MANDATA CALDAIA	KESSELVORLAUF
COM. MANDATA CALDAIA	GEM. KESSELVORLAUF
RITORNO CALDAIA	KESSELRÜCKLAUF
COM. RITORNO CALDAIA	GEM. KESSELRÜCKLAUF
BOLLITORE ACQUA SANITARIA	WARMWASSERSPEICHER
COM. BOLLITORE ACQUA SANITARIA	GEM. WARMWASSERSPEICHER
PUFFER ALTO	ZWISCHENSPEICHER OBEN
COM. PUFFER ALTO	GEM. ZWISCHENSPEICHER OBEN
PUFFER BASSO	ZWISCHENSPEICHER UNTEN
COM. PUFFER BASSO	GEM. ZWISCHENSPEICHER UNTEN
TERMOSTATO RIARMO	RÜCKSTELLTHERMOSTAT
COMUNE	GEMEINSAM
CONTATTO N.C.	KONTAKT N.C.
CONTATTO N.A.	KONTAKT N.O.
ASPIRATORE FUMI	RAUCHABSAUGUNG
POMPA RICIRCOLO	UMWALZPUMPE
POMPA BOLLIT. ACQUA SAN.	PUMPE WARMWASSERSPEICHER
POMPA 2 RISCALDAMENTO	HEIZPUMPE 2
POMPA 1 RISCALDAMENTO	HEIZPUMPE 1

12 – BETRIEBSSTÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „KLAPPE OFFEN“	DIE TÜR DER VERKLEIDUNG IST OFFEN	TÜR SCHLIESSEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM RÜCKSTELLTHERMOSTAT“	DER RÜCKSTELLBARE THERMOSTAT HAT AUSGELÖST	FÜR LÄNGERE ZEIT EVENTUELL KEIN STROM
		IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER ANLAGENAUFNAHME WENIGER HOLZ NACHLEGEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM - ENCODER RAUCHZUGGEBLÄSE“	DER ENCODER DES RAUCHZUGGEBLÄSES MISST EINEN ZU NIEDRIGEN DREHWERT DES RAUCHSAUGERS	DEN KUNDENDIENST HINZUZIEHEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM STEUERELEKTRONIK“	ES WURDEN ANOMALIEN AN DEN MOTORGESTEUERTEN STELLANTRIEBEN DER LUFT FESTGESTELLT	DEN KUNDENDIENST HINZUZIEHEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM LAMBDA-FÜHLER“	ES WURDE EINE STÖRUNG AN DER LAMBDA-FÜHLER FESTGESTELLT	DEN KUNDENDIENST HINZUZIEHEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM TEMPERATURFÜHLER“	ES WURDE EINE STÖRUNG AN DER TEMPERATURFÜHLER FESTGESTELLT	DEN KUNDENDIENST HINZUZIEHEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ZÜNDUNG MISSLUNGEN - ZÜND. WIEDERHOLEN“	DIE RAUCHGASE ERREICHEN IN 50 MINUTEN NICHT 100 °C, DER BRENNER IST VERSTOPFT	BRENNER REINIGEN
	DIE RAUCHGASE ERREICHEN IN 50 MINUTEN NICHT 100 °C, HOLZSCHEITE FEUCHT ODER ZU DICK	TROCKENE UND KLEINERE HOLZSCHEITE VERWENDEN
	DIE RAUCHGASE ERREICHEN IN 50 MINUTEN NICHT 100 °C, LUFTMANGEL	DIE NÖTIGE ÖFFNUNG FÜR DIE VERBRENNUNGSLUFT SCHAFFEN, DABEI DIE HINWEISE VON ABS. 7 BEACHTEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „H2O- TEMP. < 45 °C FÜR 15 MIN.“	DIE RÜCKLAUFTEMPERATUR IST WÄHREND DES BETRIEBS FÜR 15 MINUTEN UNTER 45 °C GESUNKEN	SICHERSTELLEN, DASS KEINE NATÜRLICHE ZIRKULATION VORLIEGT
		SICHERSTELLEN, DASS DIE UMWÄLZPUMPEN AN DEN KESSEL ANGESCHLOSSEN SIND
		SICHERSTELLEN, DASS DIE MOTORGESTEUERTE MISCH-EINHEIT ODER DAS MISCHVENTIL ANGEBRACHT WURDE
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „ALARM GENERELLE REINIGUNG“	ERSCHEINT NACH 30 STUNDEN KESSELBETRIEB	KESSEL REINIGEN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „KOMMUNIKATION UNTERBROCHEN“	DAS VERBINDUNGSKABEL ZWISCHEN STROMVERSORGUNGSPLATINE UND STEUERPLATINE IST BESCHÄDIGT	DEN KUNDENDIENST HINZUZIEHEN
DIE TEMPERATUR DER RAUCHGASE NIMMT NICHT ZU	KESSEL SCHMUTZIG, ROHRBÜNDEL SCHMUTZIG	KESSEL/ROHRBÜNDEL REINIGEN DIE HINWEISE VON ABS. 6 BEFOLGEN
	HOLZ NICHT RICHTIG GELADEN	KESSEL RICHTIG LADEN, DABEI ABSCHNITT 5 BEFOLGEN
	GLUTBETT ZU HOCH	ABWARTEN, DASS ES ABNIMMT, DANN MIT EINEM GLUTBETT VON MAXIMAL 5 CM NACHLEGEN.
DIE WASSERTEMPERATUR IM KESSEL STEIGT NICHT	KESSEL SEHR SCHMUTZIG	KESSEL REINIGEN UND DABEI DIE HINWEISE VON ABSCHNITT 6 BEFOLGEN
	BEI EINEM GESCHLOSSENEN GEFÄSS TRITT AUS DEM THERMISCHEN ABLAUSICHERUNGSVENTIL WASSER AUS, D.H. ES IST NICHT EINWANDFREI GESCHLOSSEN	PRÜFEN UND BEI BEDARF VENTIL AUSTAUSCHEN
	ASCHEKASTEN NICHT GANZ EINGESCHOBEN	DEN KASTEN RICHTIG POSITIONIEREN
AUF DEM DISPLAY ERSCHEINT „LADUNG ZU ENDE - REINIGUNG VORNEHMEN“	IN DER BRENNKAMMER DES KESSELS IST KEIN BRENNSTOFF MEHR VORHANDEN	KESSEL BEI BEDARF FÜR EINEN NEUEN ARBEITSZYKLUS NACHLADEN



THERMOROSSI ^{tr}
FireLoes

THERMOROSSI S.p.A.
Via Grumolo, 4 (Z.I.) 36011 Arsiero (VI) - ITALY
Fax 0445.741657 - www.thermorossi.com - info@thermorossi.it